

OER-ERKENNSCHWICK ERLEBEN

Über 300
Termine!
Veranstaltungs-
kalender
fürs Vest

Unser Thema: Bildung

Wieder was gelernt!

Vom Handwerksmeister zum Klassenlehrer: Seit fast fünf Jahren unterrichtet Nico Treder an der Paul-Gerhard-Hauptschule. Sein Anliegen: Schülerinnen und Schüler fit machen für die Arbeitswelt.

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Kostenlose Nachhilfe

Für alle in den Klassen 5 bis 13.



Eine Inklusivleistung unserer Girokonten.

Mit einem Konto bei der Sparkasse Vest gibt es die Nachhilfe von ubiMaster kostenlos – genau dann, wenn Ihr Kind sie benötigt.

www.sparkasse-re.de/nachhilfe

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vest Recklinghausen

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Wieder was gelernt! Dieser Spruch kann pure Freude sein, wenn das Wissen mal wieder „Ah!“ gemacht hat. Oder genervter Kommentar, wenn uns jemand mit großer Geste erklärt, was wir eigentlich niemals wissen wollten.

Lernen und Bildung sind ein Riesenthema – nicht nur bei Eltern und Kindern. In unserer Wissensgesellschaft reicht es nicht, sich ein Leben lang aufs einmal Gelernte zu verlassen. Deshalb gehen wir in unserem Schwerpunkt den ganzen Bildungsweg mit – von Kitas über Grundschule und OGS, weiterführende Schulen bis zu Berufskollegs und Weiterbildung.

Bildung hat sich sehr gewandelt: Die alte Vorstellung vom Kanon nach dem Motto „Alles, was man wissen muss“ gilt längst nicht mehr – denn das Wissen verändert sich dynamisch, wächst rasant und ist selbst zu Spezialthemen überall abrufbar. Man muss also wissen, wie und wo man schnell und zuverlässig an Wissen kommt – und was wir damit anfangen können. Das ist die Kernkompetenz, auf die Schulen besonders Wert legen. Es ist nicht der Untergang des Abendlandes, wenn man eine Info schnell googelt oder Chat GPT fragt. Aber gewusst wie – das ist die neue Kunst.

Beim Recherchieren hat unsere Redaktion zwei Sachen gelernt. Erstens: Lernen macht (meistens...) Spaß. Und zweitens: Die Bildungslandschaft im Vest ist vielfältig und in dieser Vielfalt großartig. Es hat uns beeindruckt, wie gut die Angebote vernetzt sind, damit alle zu ihrem, persönlichen Ziel kommen und sich ein Leben lang weiterentwickeln können. Für manche ist die Vorstellung vom „lebenslangen Lernen“ eher Horror als Traum. Wie soll man das auch noch schaffen? Eine Antwort könnte sein: Am besten, indem wir etwas von den Kindern lernen – neugierig bleiben und fragen, fragen, fragen... Dann klappt alles Weitere fast von alleine!



Eins können wir von Kindern lernen: neugierig bleiben und immer fragen. Denn Bildung begleitet uns ein Leben lang.

Christa Stüve
Geschäftsführerin Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann
Geschäftsführer Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prott
Verleger OER-ERKENSCHWICK ERLEBEN

INHALT

Frühling 2024

News 10

DAS THEMA: BILDUNG

Oer-Erkenschwick bildet sich 12
Kita: Energieunterricht für die Kleinsten . 16
Schule: Nachhilfe per App 18
Berufskolleg: Campus der Chancen . . . 20
Hochschule: Labor der Zukunft 22
Beruf und Alltag: Sprachkurse am bz . . . 24

VEST ERLEBEN

Vergnügen & Verlust: Ruhrfestspiele . . . 28
Finale: Zehn Jahre Clubraum 34
Highlights: Unser Terminkalender 38

BESSER LEBEN

Am Beckenrand: Traumjob im Copa . . . 46
Aus der Sackgasse: Projekt Frauenwege 50
Für Wandel: Diakonie-Bildungsprogramm 52

MENSCHEN

Chancen für alle: Quereinsteiger 56
Bildung für alle: Familienbildungsstätte . 60

Leben lernen

Von der Wiege bis ins hohe Alter – man lernt nie aus. Wie und wo das bei uns am besten geht, erzählt unser Schwerpunkt.

12



30

Ruhrfestspiele

Auch Lars Eidinger kommt nach Recklinghausen. Wer noch, steht in unserem Freizeitteil.

IMPRESSUM

OER-ERKENSCHWICK ERLEBEN • Ausgabe 1-2024 | Verlag: RDN Verlags GmbH • Anton-Bauer-Weg 6 • 45657 Recklinghausen • 02361 490491-10 • www.rdn-online.de • redaktion@rdn-online.de | **Chefredaktion:** Stefan Prött (V.i.S.d.P.), s.prött@rdn-online.de | **Redaktion:** Jennifer von Glahn, Karoline Jankowski, Jörn-Jakob Surkemper, Peter Hesse, Katja Engelstadt | **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Sabine Raupach-Strohmann, Anne-Marie Sanders, Fotini Kouneli, Michael Polubinski, Dr. Ramona Vauseweh, Laura Tirier | **Fotos:** Volker Beushausen, André Chrost, Marco Stepniak, Felix Kleymann, Arne Pöhnert | **Titelfoto:** Volker Beushausen | **Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe, Marisa Fonseca | **Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen | **Redaktionsassistent, Termine:** Katie Mahlinger, Pascal Sydlo • RDN Verlags GmbH • 02361 490491-10 • k.mahlinger@rdn-online.de | **Druck:** newsmedia, 45768 Marl | **Ihre Herausgeber:** Sparkasse Vest Recklinghausen, www.sparkasse-re.de • Hertener Stadtwerke GmbH, www.hertener-stadtwerke.de • Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, www.diakonie-kreis-re.de | **Kooperationspartner:** Jobcenter Kreis Recklinghausen • AGR mbH • Emschergenossenschaft und Lippeverband





Hurz und Heiterkeit

Anlässlich der diesjährigen Hurz-Verleihung exklusiv bei uns im Interview: Hape Kerkeling

36



Mit Liebe

Wie der Tierschutzverein Vierbeinern hilft.

54

Auf Stand

Anspruchs- und verantwortungsvolle Tätigkeiten wie bei der AGR erfordern ständige Weiterbildung.



48



58

Mit Engagement

Für Horst Nilus gehört der Einsatz für die älteren Bürger und Bürgerinnen der Stadt dazu.



Kultur erleben

Foto: Marco Stepniak

Im Matthias-Claudius-Zentrum ist Kultur lebendig. Eine Vielzahl von Angeboten bringt die Menschen jeder Altersgruppe hier zusammen. Eine besondere Attraktion ist das offene Bücherregal, das jedem Gast die Möglichkeit bietet, Bücher zu tauschen und zu entdecken. Eine gemütlich eingerichtete Leseecke mit lauschigen Sesseln macht das offene Bücherregal zu einem Treffpunkt für alle Leseliebhaber. Es gibt eine breite Auswahl an Büchern verschiedener Genres und Autoren, von Klassikern bis zu zeitgenössischer Literatur. Ein Besuch lohnt sich immer, denn das Angebot wird ständig erneuert und erweitert.

Neben dem Bücherregal gibt es im Matthias-Claudius-Zentrum ein vielfältiges Spektrum an kulturellen Veranstaltungen und Aktivitäten. Das Kulturcafé lädt zu Lesungen, Erzähl-Cafés und musikalischen Darbietungen ein; in der Galerie des Zentrums werden zudem regelmäßig verschiedene Ausstellungen präsentiert, die die Vielfalt der lokalen und überregionalen Kunstszene widerspiegeln.

Für diejenigen, die sich auch spirituell bereichern möchten, bietet das Matthias-Claudius-Zentrum spezielle Angebote in Zusammenarbeit mit den Seelsorgern von Oer-Erkenschwick. Ob in der Advents- oder Fastenzeit oder zu den großen Festzeiten im Kirchenjahr, es gibt immer Gelegenheiten zur Besinnung und Gemeinschaft. Darüber hinaus werden Kreativ-Workshops angeboten, die die Teilnehmenden dazu ermutigen, ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten. Von Biografie- und Erinnerungsarbeit bis hin zu Seniorensport, das Matthias-Claudius-Zentrum ist stets darauf bedacht, ein vielfältiges und ansprechendes Programm für alle Altersgruppen anzubieten. **JvG**

— INFO —

www.matthias-claudius-zentrum.de



Foto: Stadt Oer-Erkenschwick

Freibad-Neubau offiziell begonnen

Der erste Spatenstich markiert den Beginn des Freibad-Neubaus in Oer-Erkenschwick. Bürgermeister Carsten Wewers, begleitet von Vize-Bürgermeister Hannes Kemper, Maritimo-Geschäftsführer Ibrahim Özcan sowie den Gesellschaftervertretern Dominik Colloff und Peter Duscha, setzte das symbolische Zeichen.

„Wir errichten ein Freizeitareal von einzigartigem Charakter, das speziell auf Familien mit Kindern ausgerichtet ist und weit über die Standards eines herkömmlichen Freibades hinausgeht“, erklärt Wewers. Der Bau des neuen Freibades wird insgesamt 7,8 Mio. Euro kosten, wovon drei Mio. Euro durch Bundesmittel finanziert werden.

„Das gesamte Projekt wurde barrierefrei geplant, und ich bin zuversichtlich, dass wir mit dem neuen Freibad eine hochwertige Freizeiteinrichtung schaffen, die die Bedürfnisse der Wasserratten aus Oer-Erkenschwick und Umgegend voll erfüllt“. betont Wewers und freut sich auf die Eröffnung im Mai 2025.

— INFO —

www.oer-erkenschwick.de

Fest für Feinschmecker

Von Freitag, 26. April, bis Sonntag, 28. April, verwandelt sich der Hünenplatz erneut in eine kulinarische Oase: OE Schlemmt 2024 lädt ein zu internationalen Köstlichkeiten und erstklassigem Kochhandwerk, begleitet von musikalischer Unterhaltung. Die Gastronomen der Stadt Oer-Erkenschwick präsentieren stolz ihre Kochkünste und verwöhnen die Besucherinnen und Besucher mit feinsten Spezialitäten der gehobenen Küche zu erschwinglichen Preisen. Auf der Speisekarte der Gastronomen stehen Probierportionen von über 25 Gerichten. Gäste können an den fünf Gastro-Stationen von maritimo Wellness-Resort, Mutter Wehner, Edeka Zierles, Tapado sowie der Fleischerei Tewes genussvolle Stunden auf dem Hünenplatz verbringen. Neben dem exquisiten Speiseangebot erwartet die Gäste auch in diesem Jahr ein Rahmenprogramm: DJs sorgen für stimmungsvolle Musik, während Unterhaltung für die kleinen Besucher geboten wird. Freuen Sie sich auf ein genussvolles Wochenende bei OE Schlemmt 2024 in Oer-Erkenschwick!

— INFO —

www.oer-erkenschwick.de



Foto: ThinkDeep/istockphoto.com

Sportliche Stimbergstadt

Am Donnerstag, 23. Mai, findet die zwölfte Auflage des mit Unterstützung der Stadt Oer-Erkenschwick organisierten AOK-Firmenlaufs statt. Einmal mehr ist das Zechengelände an der Ewaldstraße in Oer-Erkenschwick der Start- und Zielpunkt für die 5,3 Kilometer lange Laufstrecke. „Wir erwarten wieder rund 1.500 Läuferinnen und Läufer“, sagt Organisator Henning Prinz. Bürgermeister Carsten Wewers und der Geschäftsführer der ebenfalls unterstützenden Oer-Erkenschwicker Stadtentwicklungsgesellschaft, Bernd Immohr, betonen auch die Bedeutung des AOK-Firmenlaufs für das Stadtmarketing. „Wir freuen uns natürlich, Ausrichter einer solch großen Laufveranstaltung sein zu können. Denn Oer-Erkenschwick ist eine sportliche Stadt“. Ab sofort können sich Vierer-Teams in den Kategorien Männer, Frauen und Mixed anmelden.

— INFO —

www.firmenlauf-oe.de/anmeldung.html



Foto: Agentur Prinz/Thomas Nowaczyk

Foto: Thomas Nowaczyk



Foto: RVR/Jureck, Sandra

Jubiläumsausgabe

Der kostenlose Entdeckerpass des Regionalverbandes Ruhr (RVR) ist wieder da! Diesmal als Jubiläumsausgabe, denn die Route der Industriekultur feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Auf 400 Kilometern Strecke verdichtet sie rund 200 Jahre der industriellen Geschichte unserer Region. 27 Ankerpunkte, 17 Panoramen und 13 bedeutende Siedlungen im Ruhrgebiet warten darauf, entdeckt zu werden. Ehemalige Hochöfen, Fördertürme, Gasometer und Werkshallen bieten spannende Einblicke in die Vergangenheit.

Der Entdeckerpass ist ab sofort kostenlos - solange der Vorrat reicht - an der Infotheke des Rathauses der Stadt Oer-Erkenschwick erhältlich.

— INFO —

www.oer-erkenschwick.de

Save the Date: Frühjahrskirmes

Die Frühjahrskirmes in Oer-Erkenschwick findet 2024 am Pfingstweekenende statt: Die Frühjahrskirmes beginnt am Freitag, 17. Mai, und endet Pfingstmontag, 20. Mai. In diesem Jahr gibt es das Kirmesvergnügen auf dem halben Berliner- und dem Rathausplatz also einen Tag länger als in den Jahren zuvor.

— INFO —

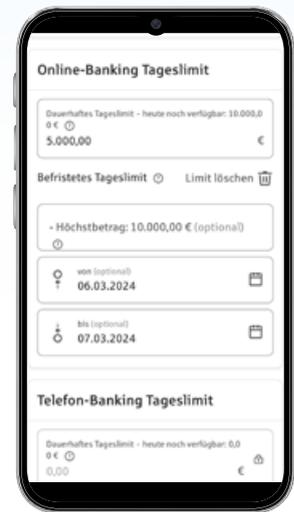
www.oer-erkenschwick.de



Foto: Yobro10/istockphoto.com



Ob Online-Services, virtuelle Anzeigen oder App-Funktionen: wir stellen vor, wie Sie Zeit sparen und flexibel bleiben. Unsere Dienstleistungen, bequem am Bildschirm!



Digitaler Schwimmspaß

Besucher der Wasserwelt im Copa Ca Backum können sich ab sofort über einen neuen Service freuen, der lange Wartezeiten vermeidet und die Besucherströme effektiv entzerrt. Mit einer minutengenauen digitalen Anzeige können Schwimmfreunde ganz bequem von zuhause aus oder unterwegs überprüfen, ob das Copa normal, stärker oder bereits voll ausgelastet ist. Ein einfacher Blick auf die Copa-Homepage genügt, um sofort zu erfahren, ob es ausreichend Platz gibt (grüner Balken), ein erhöhtes Aufkommen besteht (gelber Balken) oder die Besucherobergrenze erreicht ist (roter Balken). Besonders an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien empfiehlt sich ein schneller Check der Homepage, um eventuelle Wartezeiten zu vermeiden. Zukünftig wird der Service auch die Sauna mit einbeziehen, sodass alle Besucher vorab einschätzen können, ob ein Besuch zur gewünschten Uhrzeit mit Wartezeit verbunden ist.

Hertener
Stadtwerke 
copacabackum.de INFO —

 Sparkasse
Vest Recklinghausen
sparkasse-re.de INFO —

Flexible Finanzen

Manchmal reicht das voreingestellte Tageslimit für Überweisungen einfach nicht aus, sei es für den Autokauf oder größere finanzielle Transaktionen. Die Sparkasse Vest Recklinghausen bietet hier die Lösung: Individuelle Anpassung des Tageslimits – ganz bequem über das Online-Banking. Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, ihr Tageslimit für Überweisungen eigenständig zu verändern, sei es für einmalige oder wiederkehrende Transaktionen. Besonders praktisch: Es können sogar unterschiedlich hohe Limits für verschiedene Kontoinhaber festgelegt werden, zum Beispiel für den Ehepartner oder die eigenen Kinder. Die bei Kontoeröffnung festgelegte Grenze kann temporär oder dauerhaft auf bis zu 10.000 Euro geändert werden, um den jeweiligen Bedürfnissen gerecht zu werden. Mit dieser Flexibilität bietet die Sparkasse Vest ihren Kunden die nötige Kontrolle und Sicherheit für ihre finanziellen Transaktionen – ganz nach individuellem Bedarf.



Gemeinsame Initiative ermöglicht Schulabschlüsse

Junge Menschen ohne Schulabschluss erreichen und ihre Zukunftschancen verbessern: Die drei Volkshochschulen Hertel, Marl und Recklinghausen setzen gemeinsam ein Zeichen für Bildung. Ihre neue Webseite informiert über Möglichkeiten, Schulabschlüsse nachzuholen, bietet Beratungen und präsentiert Erfolgsgeschichten erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen. Mit dem Angebot wollen die drei Volkshochschulen der steigenden Zahl junger Menschen begegnen, die die Schule ohne Abschluss verlassen. Die VHSen Hertel, Marl und Recklinghausen beabsichtigen außerdem, die Zusammenarbeit im Bereich des zweiten Bildungsweges auszubauen. Unter anderem wird es eine engere Abstimmung der Angebote, gemeinsame Informationsmaterialien, eine Weiterentwicklung des Internetportals und Inhalte über den eigenen Instagram-Kanal geben.

—INFO—

Insta: [@abschlussmachen](https://www.instagram.com/abschlussmachen) · abschlussmachen.de

WissensWerk öffnet seine Türen

Am Tag der offenen Tür können Besucherinnen und Besucher die Werkräume des WissensWerks der Recklinghäuser Werkstätten besichtigen und erleben, wie Menschen mit Einschränkungen berufliche Bildung erfahren. Dazu gibt's Kaffee, Waffeln und Würstchen – nicht nur für potenzielle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeberinnen oder Teilnehmende. Seit fast zwei Jahren vermittelt das zentrale WissensWerk der Recklinghäuser Werkstätten Menschen mit Beeinträchtigungen Grundwissen für ihren Arbeitsalltag. Aus dem gesamten Kreis kommen die Teilnehmenden täglich in die Alte Grenzstraße, um sich beruflich zu orientieren und herauszufinden, wo ihre Stärken liegen und wo sie sich beruflich wohl fühlen – im Büro oder im Garten- und Landschaftsbau, liegt ihnen die Montage oder das Arbeiten mit Holz, Kunststoff oder Metall oder doch eher der Bereich der Druck-Gestaltung oder Lager und Logistik? Viele Möglichkeiten tun sich auf, die alle am Tag der offenen Tür einsehen können.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

—INFO—

Tag der offenen Tür:

Sonntag, 14. April, 11–17 Uhr

WissensWerk der Recklinghäuser Werkstätten
Alte Grenzstraße 90, Recklinghausen
recklinghaeuser-werkstaetten.de/wissenswerk



Schülerinnen und Schüler in Oer-Erkenschwick lernen mit neuen digitalen Methoden. Dafür sind die Schulen der Stadt bestens ausgerüstet worden.

Bildung im Blick

Man lernt nie aus, heißt es, denn Bildung ist ein lebenslanger Prozess. Unser Schwerpunkt zeigt Angebote und Facetten von der Kita bis zur Bildung im hohen Alter.



Investition in die Zukunft

Die Schulen in Oer-Erkenschwick sind digital auf dem aktuellsten Stand. Ob Drucker, iPads oder Schulnetzwerk: Marc-Andre Fischer und Thierry Sußek sorgen für einen reibungslosen Betrieb.



Das iPad läuft nicht? Der Bildschirm bleibt dunkel? Das WLAN streikt oder eine App fehlt? Kein Grund zur Panik. Reagiert die digitale Technik nicht, wie sie soll – diese beiden Fachleute helfen. Seit mehr als vier Jahren betreuen Marc-Andre Fischer und Thierry Sußek die IT an den allgemeinbildenden Schulen in Oer-Erkenschwick: „Wir kümmern uns um die ganze Grundstruktur, beraten die Lehrenden, wenn Projekte anstehen, und beheben etwaige Schwierigkeiten vor Ort.“ In Oer-Erkenschwick wurden die Zeichen der Zeit erkannt und frühzeitig gehandelt. Bereits Anfang 2020 wurde zusammen mit einem Eigenanteil von 120.000 Euro seitens der Stadt und Fördermitteln über den DigitalPakt Schule in den digitalen Unterricht investiert.

Gut ausgestattet

Die sieben Schulen der Stadt sind von Anfang an gleich gut ausgestattet worden. In fast jedem Klassenraum hat der Beamer die traditionelle Tafel ersetzt. Dazu steht Apple TV zur Verfügung, um die verschiedensten Medieninhalte wiederzugeben. Lehrende sowie Schülerinnen und Schüler haben iPads zur Verfügung. Um die neue Technik bestens zu betreuen, sind von der Stadt zwei Stellen geschaffen worden. Marc-Andre Fischer und Thierry Sußek stehen in allen Fragen rund um die Schul-IT mit Rat und Tat zur Seite. „Dass wir uns bei Fragen an die beiden Fachleute wenden können, ist eine große Hilfe“, bestätigt Michael Rieder, Schulleiter am Willy-Brandt-Gymnasium. „Beispielsweise wenn der Drucker nicht druckt oder ein Monitor ausgetauscht werden muss.“ In solchen Fällen kommen die beiden IT-Fachleute persönlich vorbei. Zumeist unterstützen sie virtuell, sind über Mail, Telefon oder das Ticketsystem auf den Schulservern zu erreichen. Der Nutzen der neuen Technik im Unterricht ist vielfältig. Mit langwierigem



Anschreiben an die Tafel ist Schluss. „Den Satz des Pythagoras und eine zugehörige Anwendung über das iPad unmittelbar vom eigenen Platz präsentieren zu können, spart viel Zeit“, nennt Michael Rieder ein Beispiel. Im schuleigenen WLAN können die Lehrenden ihren Schülerinnen und Schülern bei der Arbeit im digitalen Aufgabenheft sozusagen virtuell über die Schulter schauen. „Wir schalten individuell Aufgaben frei, unterstützen und korrigieren direkt“, fasst der Pädagoge einen Teil der Optionen zusammen. Bei der Schulbildung sei es wesentlich, bereits auf das Leben nach der Schule vorzubereiten: „An den Hochschulen wird mit elektronischen Skripten gearbeitet, in Ausbildung und Arbeitswelt gehört das digitale Arbeiten längst dazu.“

Gut angeschlossen

Das Schulnetz – flächendeckend und stabil – steht seit Sommer 2020. 14 Server, mehr als 50 Switches, mehr als 200 Access Points und stabile Firewalls – „Die Schullandschaft ist aufgestellt wie ein kleines mittelständisches Unternehmen“, weiß Thierry Sußek. Der ideale Schutz gegen Netzausfälle: „Jede Schule hat zwei Internetanschlüsse – einen über Glasfaser, den anderen über Kabeltechnik“, erklärt der Fachinformatiker für Systemintegration. „Fällt eine

Seit über als vier Jahren betreuen Marc-Andre Fischer und Thierry Sußek die IT an den allgemeinbildenden Schulen in Oer-Erkenschwick

Leitung aus, übernimmt die andere.“ Die neuen technischen Möglichkeiten reichen weit über das Arbeiten im Klassenraum hinaus. Neben der Nutzung zum Homeschooling kann das System beispielsweise zur Klausurplanung, für die Kurswahl, für Videokonferenzen und virtuelle Elternsprechtage herangezogen werden. Mehr als 2200 iPads werden von Sußek und seinem Kollegen Fischer betreut. Längst wird in allen Schulen überwiegend mit diesen Tablets gearbeitet. „Die iPads haben eine zusätzliche Hardware-Tastatur“, führt Sußek aus. „Die Laptops aus der Anfangszeit werden weiter zum Programmieren oder für Projekte verwendet.“

Gut investiert

Im Schuljahr 2021/22 ist das Projekt „Elternfinanzierte iPads“ angelaufen. Einen Teil der Anschaffungskosten übernehmen dabei die Eltern, die Stadt steuert jährlich rund 32.000 Euro zu dieser Maßnahme bei. „Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Zukunft“, betont Bürgermeister Carsten Wewers. „Heranwachsende in Oer-Erkenschwick sollen die gleichen Chancen erhalten wie Kinder, die in finanzstärkeren Gemeinden aufwachsen.“ Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, seien für das Jahr 2024 zusätzliche Mittel in Höhe von gut 67.000 Euro zur Unterhaltung und Betrieb des Verwaltungsnetzwerks sowie für den Ersatz defekter Ausstattungen der Schulen vorgesehen. Zurzeit sorgen Marc-Andre Fischer und Thierry Sußek schon mal dafür, dass externe Lernorte wie Turnhallen und Mensen ans Schulnetz angebunden werden.

Dr. Ramona Vauseweh

— INFO —

Willy-Brandt-Gymnasium
www.willy-brandt-gymnasium.de



Fotos: Marco Stepniak

Von der Theorie zur Praxis: Eifrig und wissbegierig testeten die Vorschulkids die verschiedenen Energiequellen.

Stromdetektive der Zukunft

Energieversorgung und Umweltbewusstsein sind Themen, die unseren Alltag mehr denn je begleiten. Doch nur gemeinsam können wir jetzt und in Zukunft etwas bewegen. Das wissen jetzt auch schon unsere Kleinsten.

Die Hertener Stadtwerke bieten seit 2017 Energieunterricht für Vorschulkinder an. „Kinder sind ganz offen für dieses Thema. In spielerischer Auseinandersetzung kann eine frühe Sensibilisierung entstehen“, erklärt Kerstin Walberg, Pressesprecherin der Hertener Stadtwerke. So drehte sich auch im Kindergarten St. Josef in Herten-Disteln für die Vorschulkinder an einem Vormittag nun alles um Strom und Energie.

Ausprobieren statt nur studieren

Lothar Franken von der Deutschen-Umwelt-Aktion war – wie schon so häufig – als Lehrbeauftragter für die Hertener Stadt-

werke unterwegs. Damit der Unterricht keine graue Theorie bleibt, hatte der Stromexperte so einiges im Gepäck. Zunächst ging es um die Frage: Woher kommt der Strom? Dazu wussten Jan, David, Linus, Jana und Noah eine Menge zu sagen. „Von Windrädern“, hieß es da, und: „Ich kenne ein Kraftwerk“. Auch Solarzellen waren den Kids ein Begriff. Aber wie funktionieren die eigentlich? Mit den von Lothar Franken mitgebrachten, mit Solarzellen ausgestatteten kleinen Autos ging es nun ans Experimentieren. Standen die Autos in der Sonne, fuhren sie, im Schatten klappte das dagegen nicht. Auch das Aufladen eines Akkus konnten die kleinen Praktiker testen. Die Stromerzeugung durch Wasser erklärte und zeigte Lothar Franken



dann mit einer klassischen Dampfmaschine. Die Kinder bestaunten, wie der Wasserdampf das Schwungrad und die Kolben in Bewegung setzte. Und das ohne schädliche Abgase. „Autos machen Abgase, wenn sie nicht elektrisch sind“, wusste Jan zu berichten. „Die Welt wird ganz warm davon.“ Und so sprachen sie über das Schmelzen der Pole und welche Folgen dies etwa für Eisbären hat. „Im Rahmen des Energieunterrichts lernen die Kinder altersgerecht alles Wissenswerte über den verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Und die Rückmeldungen aus den Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen sind durchweg positiv“, freut sich Kerstin Walberg. Dass Strom umweltfreundlich produziert werden kann, haben die Kinder

an diesem Tag selbst ausprobiert. Und beschlossen, dass es wichtig ist, wenig CO₂ zu produzieren. Zur Erinnerung und natürlich zur Ehrung der kleinen Schüler gab es für jedes Kind dann auch noch eine Medaille von den Hertener Stadtwerken und die damit verbundene Ernennung zum Stromdetektiv.

Katja Engelstadt



Klicken und Lernen



UND SO GEHT DAS:

1. Die ubiMaster-App im App-Store downloaden.
2. Ein passendes Lernprogramm auswählen.
3. Persönliche Nachhilfe bei individuellen Problemen – auch sonntags.



Für alle jungen Kundinnen und Kunden bietet die Sparkasse Vest Recklinghausen in diesem Schuljahr kostenlose Online-Nachhilfe an. So wird ein Netzwerk für bessere Bildungschancen geschaffen.

Drake Meinhardt ist 14 Jahre alt und besucht die neunte Klasse eines Gymnasiums in Waltrop. „In der Schule komme ich eigentlich ganz gut zurecht. Aber ich weiß auch, dass das nicht selbstverständlich ist“, erzählt der Waltroper Schüler. Zum Üben hat er sich die On-Demand-Nachhilfe-App auf sein Smartphone geladen. Die Sparkasse Vest Recklinghausen hat sie gemeinsam mit dem Nachhilfeanbieter ubiMaster ins Leben gerufen. Diese App wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und gehört zu den besten digitalen Angeboten in Deutschland, wie die Wirtschaftswoche ermittelt hat.

Fit in den Mint-Fächern

Immer mehr Schülerinnen und Schüler üben mit dem Nachhilfe-Programm – und einer von ihnen ist Drake. „Ich nutze den Mathe-Trainer gerade, um Geometrie zu üben“, sagt er. Er kann aber auch Matheaufgaben aus den Bereichen Algebra, Differential- und Integral-Rechnung oder Wahrscheinlichkeitsrechnung trainieren. Die Kooperation ermöglicht neben dem Trainingsangebot auch eine 1:1-Nachhilfe durch ausgebildete Lehrkräfte in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Chemie und Physik. Dazu ist die App in ihrem Aufbau und in ihrer Verständlichkeit einfach gehalten, alle Schritte sind so gut wie selbsterklärend. Über den App-Store kann die ubiMaster-Software auf jedes Smartphone (iOS oder Android) oder ein entsprechendes Tablet geladen werden. Und nach dem Download ist die Software sofort einsatzbereit.

Drake Meinhardt weiß das Angebot zu schätzen: „Ich habe vier Geschwister – und wenn meine Eltern für jeden von uns Nachhilfe bezahlen müssten, wären das natürlich extrem hohe Kosten.“ Hier kommt die Sparkasse Vest Recklinghausen ins Spiel: Für alle Schülerinnen und Schüler zwischen zehn und 18 Jahren, die ein Konto bei der Sparkasse Vest Recklinghausen haben, werden die Kosten übernommen. „Das ist wirklich ein toller Service“, sagt Drake. Und je besser es für Drake in der Schule läuft, desto mehr kann er seinen Hobbys nachgehen: Er ist Fan des VfL Bochum und engagiert sich im Waltroper Kinder- und Jugendparlament Kijupa. „Aus meiner politischen Arbeit weiß ich, dass im Kreis Recklinghausen viele Kinder und Jugendliche armutsgefährdet sind. Umso besser zu wissen, dass es auch für sie ein kostenloses Nachhilfeangebot gibt“.

Individuelle Lernberatung

Der besondere Clou ist das individuelle Angebot. Wenn man ein spezielles Problem hat, kann man ein Foto von der Hausaufgabe machen und dazuschreiben, an welcher Stelle es Verständnisschwierigkeiten gibt. Innerhalb weniger Minuten steht eine Lehrkraft per Video- oder Textchat für eine 1:1-Beratung zur Verfügung und hilft bei der Beantwortung der gestellten Frage. Die Lösung wird gemeinsam mit der Lehrkraft erarbeitet – und das sogar am Wochenende.



INFO

Peter Hesse

sparkasse-re.de/nachhilfe



Berufsschule? Na klar. Doch der Campus Vest öffnet für mehr als 5.000 junge Menschen noch viel mehr Bildungswege – von der Ausbildungsvorbereitung bis zum Vollabi im beruflichen Umfeld.

Campus der Tausend Chancen

Um sein Haus zu beschreiben, hat Dr. Rainer Podleschny eine knackige Formel parat: „Wir sind 35 Schulen unter einem Dach“, sagt der Leiter des Herwig-Blankertz-Berufskollegs.

Seit 2008 ist die vom Kreis getragene Schule auf dem Campus Vest angesiedelt, zusammen mit ihrer Nachbarschule, dem technisch ausgerichteten Max-Born-Berufskolleg. Der Campus ist ein mächtiger Komplex für 5.000 Schülerinnen und Schüler, so groß wie eine Hochschule, von Architektur und Ausstattung state of the art, zu Fuß leicht erreichbar vom Recklinghäuser Haupt- und Busbahnhof. Aber wie wird hier Bildung angegangen, was steckt konkret drin für junge Menschen? „Wir sind ein Institut, das Fach- und Führungskräfte ausbildet“, sagt Simone Holl. Deshalb sei das Klischee von der „Warteschleife“, die Jugendliche auf dem Campus drehen, völlig falsch: „Wir bieten hier berufliche Orientierung und Bildung zugleich“ – in einem System, das von der Nähe zu Berufsleben und Wirtschaft geprägt sei. „Es gibt so viele Möglichkeiten. Wer wirklich will, kann hier seinen ganz eigenen Weg finden und gehen“, so die Leiterin des Max-Born-Berufskollegs.

Überschaubares System im Klassenverbund

Denn trotz der Größe der Berufskollegs sind die einzelnen, hochspezialisierten Bildungsgänge meist überschaubare Systeme. Unterricht wird im Klassenverbund erteilt, so dass Lehrkräfte die persönliche Entwicklung gut im Blick behalten. Auch im beruflichen Gymnasium: Oberstufenschüler bleiben drei Jahre in ihrer Lerngruppe, mit gemeinsamen Leistungskursen wie Ingenieurwissenschaften oder Gestaltungstechnik am Max-Born-Berufskolleg bzw. Biologie, Gesundheit oder Erziehungswissenschaften am Herwig-Blankertz-

Berufskolleg. Beide beruflichen Gymnasien sind vier- oder fünfzünftig.

Dazu kommt viele weitere Bildungsangebote in Vollzeit, die aufeinander aufbauen können – vom ersten über den mittleren Schulabschluss bis zur Hochschulreife.

Und wer berufsbegleitend die Technikerschule am Max Born besucht, kann hier sogar den Bachelor ablegen.



Wir bilden Fach- und Führungskräfte für die Zukunft aus.

Simone Holl und Udo Friedrich (Stellv.),
Schulleitung Max-Born-Berufskolleg

Unsere Jugendlichen werden engmaschig betreut. Wir wollen niemanden verlieren.

Dr. Rainer Podleschny und
Anne Schneider-Grafe (Stellv.),
Schulleitung Herwig-Blankertz-Berufskolleg



Während die klassische Berufsschule früher fast zwei Drittel der Lernenden ausmachte, sind es am Herwig-Blankertz-Berufskolleg nur noch 45 Prozent. „Manche unserer Berufe sind unter Druck geraten“, verrät Dr. Podleschny. Im Gastgewerbe, auch bei Friseuren oder Fleischern werde weniger ausgebildet als früher. Viel Potenzial sieht der Schulleiter im Vollzeitbereich, der junge Menschen zu Berufen im Sozial- und Gesundheitswesen führe.

Fit machen für die Ausbildung

Immer wichtiger werden Internationale Förderklassen für Geflüchtete sowie die Ausbildungsvorbereitung, für die im Kreis gerade fünf neue Klassen eingerichtet wurden, sagt Simone Holl, die Sprecherin der Berufskollegs im Vest ist. Auch ihr Kollege Dr. Podleschny ist vom Nutzen überzeugt: „Es gelingt uns heute, 50 oder sogar 70 Prozent von denen, die als nicht vermittelbar galten, in Ausbildung zu bringen.“ Eine Quote, die mit Blick auf Integration und Fachkräftebedarf besonders bedeutsam scheint – aber viel Mühe erfordert: „In der Ausbildungsvorbereitung werden unsere Jugendlichen engmaschig, fast 1:1 betreut, von einem Team aus Lehrkräften, Sozialpädagogen und Übergangslotse, die gemeinsam versuchen, die Jugendlichen bei der Stange zu halten und Schulabbrüche zu vermeiden“, berichtet die stellvertretende Schulleiterin Anne Schneider-Grafe. Ziel ist es, niemanden zu verlieren.

Generell ist es beiden Berufskollegs wichtig, junge Menschen in ihrer Bildungslaufbahn zu beraten und eng zu begleiten, damit sie ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Dabei geht es nicht darum, die Akademisierung zu befördern, sondern sicher zu werden, was der richtige Weg ist. Dr. Podleschny: „Das heißt oft genug, dass sich Jugendliche auch nach dem Fach- oder Vollabi etwas ganz Bodenständiges vornehmen und sich für einen handwerklichen oder sozialen Beruf entscheiden.“

Stefan Prott

INFO

Max-Born-Berufskolleg: max-born-berufskolleg.de
Herwig-Blankertz-Berufskolleg: hb-bk.de
Vestischer Berufskollegverbund: vbv-kreis-re.de

Labor der Bildung

Zehn Schüler einer Klasse werden später in einem Beruf arbeiten, den es heute noch nicht gibt. Wie können Hochschulen ihre Studierenden darauf vorbereiten? Darüber sprachen wir mit Prof. Dr. Desiree Jakobs-Schönwandt, Prof. Dr. Stephan Keuchel und Carsten Taudt (IHK).

Frau Professor Jakobs-Schönwandt, Herr Professor Keuchel, was waren die Hintergründe bei der Einführung Ihrer noch jungen Studiengänge?

Keuchel: Der Studiengang Mobilität und Logistik ist 2017 aus den drei Vertiefungsrichtungen Automobil- und Unternehmenslogistik sowie Verkehr und Logistik des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen hervorgegangen, um neuen Berufsprofilen spezifischer gerecht zu werden. Das war anfangs sehr erfolgreich. Die Studierendenzahlen sind deutlich gestiegen. Jetzt sind wir uns nicht mehr so sicher. Möglicherweise überfordert das breite Studienangebot die Studierenden.

Jakobs-Schönwandt: Den Studiengang Nachhaltige biologische und chemische Technologien, kurz NBCT, gibt es seit 2021 als Reaktion auf aktuelle Herausforderungen und die zunehmende gesellschaftliche Nachfrage der Industrie nach interdisziplinär ausgebildeten Fachkräften mit Kenntnissen in Chemie und Biologie.

Wichtig ist, dass Studierende in den Berufsalltag integriert sind, um auf der Höhe der Zeit zu sein.

Carsten Taudt, Geschäftsbereichsleiter Bildung, Fachkräftesicherung und Recht, IHK Nord Westfalen

In welchen Berufen werden Ihre Absolventen typischerweise arbeiten?

Jakobs-Schönwandt: Noch haben wir keine Absolventen, durchaus aber Anfragen von Firmen, z. B. aus der Verfahrens- und Umwelttechnik oder der Nahrungsmittelindustrie.

Wie lässt sich diese Praxisfähigkeit erreichen, wie Theorie und Praxis besser verzahnen?

Taudt: Mithilfe dualer Studiengänge oder Forschungsaufträge aus der Industrie.



Die Digitalisierung ist aus dem Labor nicht mehr wegzudenken. Dort entstehen oft sehr große Datenmengen.

Prof. Dr. Desiree Jakobs-Schönwandt, Studiengang NBCT, Westfälische Hochschule

Da warten also Berufe, die es heute noch gar nicht gibt?

Jakobs-Schönwandt: Die Berufswelt erwartet flexibel ausgebildete Fachkräfte. Studien belegen, dass kaum noch jemand sich zu Studienbeginn für einen Beruf entscheidet, den er sein Leben lang ausübt. Der Blick über den Tellerrand und die Bereitschaft und Fähigkeit, in bisher unbekanntem Bereichen zu arbeiten, sind Voraussetzungen für die heutige Arbeitswelt und gleichzeitig eine Chance.

Wie gut gelingt die Vermittlung dieser Kompetenzen, speziell in den Hochschulen?

Taudt: Als das BA-MA-System eingeführt wurde, meldeten Unternehmen häufig: „BA-Studenten sind die teuersten Auszubildenden, die es gibt; können wenig, aber wollen viel Geld.“ Das sieht bei den MA-Absolventen anders aus. Immer wieder höre ich von Betrieben: Praxisfähigkeit ist ganz entscheidend. Die Halbwertszeit des Wissens war immer kurz, aber sie wird aktuell noch mal kürzer, auch durch KI.

Jakobs-Schönwandt: Ein großer Vorteil der Fachhochschulen ist die Nähe zur Industrie besonders in praktischen Belangen, zum Beispiel über Abschlussarbeiten oder Forschungsk Kooperationen, bei denen Unternehmen von Anfang an dabei sind und manchmal Studierende übernehmen. Das sind oft tolle Impulse, die sich aus solchen Kooperationen ergeben und wieder in Forschung und Lehre einfließen.

Welche Entwicklungen beobachten Sie da derzeit?

Keuchel: Unsere großen Themen sind Digitalisierung, Automatisierung und Klima. Die digitale Technik eröffnet ganz neue Prozesse. Eine allgemeine Tendenz ist, dass es immer interdisziplinärer wird. Beispiel Mobilität: Effizienz spielt eine große Rolle, damit wir uns bestimmte Dinge überhaupt noch leisten können. Aber auch Gerechtigkeitsfragen: Wie wird dies gesellschaftlich umgesetzt? Wie steht es um die Akzeptanz?



Zu Besuch im Labor der Mikrobiologie auf dem Campus: v. l. Carsten Taudt, Prof. Dr. Desiree Jakobs-Schönwandt und Prof. Dr. Stephan Keuchel.

Taudt: Wasserstoff ist ein großes Thema. Da fordern manche einen neuen Beruf. Das braucht es gar nicht. Chemikanten etwa mussten immer in komplexen Anlagen verschiedene Stoffe produzieren und verwenden, Wasserstoff ist nur ein weiterer. KI hingegen wird die Arbeitswelt radikal verändern. Texte werden KI-generiert sein. Die Aufgaben verschieben sich vom Schreiben zum richtigen Formulieren von Prompts und Qualitätskontrolle. In zwei, spätestens fünf Jahren werden auch Unternehmen, die heute noch zurückhaltend sind, KI standardmäßig einsetzen.

Jakobs-Schönwandt: Wir arbeiten viel im Labor. Auch da spielt KI eine immer größer werdende Rolle. Die Bioinformatiker könnten die ganze Hochdurchsatzsequenzierung nicht ohne Digitalisierung realisieren.

Eine allgemeine Tendenz ist, dass immer mehr Disziplinen miteinander verzahnt sind.

Prof. Dr. Stephan Keuchel,
Studiengang Mobilität und Logistik,
Westfälische Hochschule

Wie sieht die Bildung der Zukunft aus?

Taudt: Wir werden eine extreme Individualisierung des Lernens erleben. Aufgabe der Lehreinrichtungen wird sein, so etwas für ihre Studierenden zu adaptieren.

Jakobs-Schönwandt: Neben der Verarbeitung großer Datenmengen sehe ich zukünftig Chancen bei der wissenschaftlichen Recherche, etwa im Screening großer Textmengen. Da sind dann andere Kompetenzen gefragt, von dem später auch Firmen profitieren.

**Gespräch: Karoline Jankowski
und Jörn-Jakob Surkemper**

— INFO —

w-hs.de · ihk.de/nordwestfalen



Worte sind

Der Bereich "Sprache und Integration" der bz Bildungszentrum des Handels gGmbH bietet ein breites Spektrum von praxisnahen Deutschkursen bis hin zu individuellen Jobcoaching.



Es egal, aus welchem Teil der Welt die Teilnehmenden stammen, welches Alter sie haben oder welches Thema im Fokus steht - faszinierend ist, wie sich verschiedenste Kurse oft wie eine Schulklasse präsentieren. Es gibt immer diejenigen, die ständig aufzeigen und gerne Wissen präsentieren, diejenigen, welche mit den Füßen wippen, und diejenigen, die lieber im Hintergrund bleiben. Doch im Eltern-Integrations Sprachkurs ist ein markanter Unterschied zu erkennen: Hier herrscht eine ausgelassene Stimmung, die eher an ein gemütliches Beisammensein erinnert. Nicht zuletzt trägt Lehrerin Marzena Pawksa mit ihrer humorvollen und nahen Art dazu bei, dass sich alle Anwesenden wohl fühlen.

Auf Augenhöhe

Aus der Ukraine, Rumänien, Belgien, Afghanistan oder Nigeria kommen sie, manche mit hochakademischen Berufen wie Jurist oder Eisenbahningenieur, und streben danach, beruflich in Deutschland Fuß zu fassen. Viele von ihnen werden sich in



anderen Branchen wiederfinden müssen. "Das geltende Recht oder die DIN-Normen der Eisenbahnschienen in Deutschland unterscheiden sich zu sehr von denen in der Ukraine", erklärt Aljoscha, der derzeit in einem Hotel arbeitet. Maksim ist Sanitäter und würde gerne in einem der hiesigen Krankenhäuser arbeiten. "Mal schauen", sagt er, "erstmal müssen wir büffeln." Während ihre Kinder betreut werden, nehmen die Eltern an Vormittagskursen teil und bereiten sich auf die Prüfungen vor. "In 12 Monaten müssen sie alles draufhaben, um zu bestehen. Stellen Sie sich vor, Sie müssten in 12 Monaten eine



Auch Praxis funktioniert nur mit Theorie: Marzena Pawksa versucht dennoch möglichst am Alltag der Teilnehmenden zu arbeiten und lädt gerne mal zum Smalltalk ein.

Werkzeug



Fotos: Marco Stepniak



V.l.n.r.: Andrea Glitza, Abteilungsleiterin Sprache und Integration, Gabriele Bültmann, Geschäftsführerin und Sarah Gökener, Gesamtteamleitung Berufsvorbereitung.



Prüfung auf Ukrainisch ablegen. Das ist nicht ohne", betont Marzena Pawska und verdeutlicht damit das hohe Niveau der Anforderungen. Hier wird mit Fleiß, Disziplin und Eifer vor allem aber auf Augenhöhe, gemeinsam an einem Strang gezogen. Insgesamt nehmen etwa 400 Personen an Integrationskursen und rund 250 Personen an Berufssprachkursen im Bildungszentrum teil. Im Rahmen berufsbezogener Sprachförderungsmaßnahmen werden eine Vielzahl von Deutschkursen auf unterschiedlichen Sprachniveaus angeboten sowie berufsbezogene Praxisqualifizierungen, die gezielt die sprachlichen Anforderungen in

verschiedenen Berufsfeldern unterstützen. Diese Kurse werden beispielsweise für Branchen wie Küche/Hauswirtschaft, Farbe/Raumgestaltung, Gesundheit/Pflege, Lager/Logistik, Bau/Holz oder Metall angeboten.

Praxis is key

Eine Gruppe, die einen gastronomischen Weg einschlägt, arbeitet in der hauseigenen Lehrküche. Heute stehen Schupfnudeln mit roten Zwiebeln und Windbeutel mit Vanillecreme auf dem Plan. Natascha berichtet von ukrainischen Spezialitäten wie Borschtsch und Babka. Ähnlich gestaltet sich die Arbeit im Gewächshaus am Standort Marl-Hamm, das einen Harry-Potter-ähnlichen Charme hat und für den Bereich Garten- und Landschaftsbau genutzt wird. Die Kurse zielen darauf ab, Potenziale zu erkennen und zu fördern, um den Teilnehmenden eine erfolgreiche Teilnahme an Ausbildung und Beschäftigung zu ermöglichen.

Karoline Jankowski

— INFO —



Koch Lutz Schrewe legt letzte Hand an, bevor das WissensCafé öffnet.

Berufliche Perspektiven

Im WissensWerk der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen stehen verschiedene Berufsfelder zur Auswahl. Im Bereich Hauswirtschaft bietet das Projekt WissensCafé die Möglichkeit, Erlerntes zu erproben.

Die Tische sind gedeckt, die Servietten gefaltet. Waffeln und Kuchen stehen bereit. Fabienne-Christin Tetzlacht, Jessica Schwejcar und das übrige Team in Küche und Service freuen sich auf die Gäste. Öffnet das WissensCafé, ist das ein besonderer Tag. Für alle, die sich im WissensWerk der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen auf einen Beruf im Bereich Hauswirtschaft vorbereiten, ist sozusagen Generalprobe: „Unsere Teilnehmenden erleben im

Umgang mit externen Gästen den Kontakt zum ersten Arbeitsmarkt“, erklärt Jutta Hübner, die den Berufsbildungsbereich beim WissensWerk leitet. „An diesen Tagen können sie zeigen, was sie gelernt haben.“ Die Essensversorgung des WissensWerks wird Tag für Tag ohnehin von den Teilnehmenden aus dem Bereich Hauswirtschaft gemeistert. Die 16-köpfige Gruppe teilt sich in die Bereiche Küche und Service. Brötchen belegen, die sachgerechte Bedienung des Konvektomaten, mit dem in

Egal, wer kommt und welche Förderung notwendig ist, wir können fast allem begegnen.

Jutta Hübner Leiterin Berufsbildungsbereich



Fotos: Volker Beushausen

Gemeinsam macht's noch mehr Spaß: Zusammen mit Jennifer Soisson stellen Tanika Sivayogarah (li.) und Fabienne-Christin Tetzlacht (re.) die Bestecktaschen zusammen.

Großküchen die Speisen auf die richtige Temperatur gebracht werden, oder das Reinigen der Arbeitsflächen – Jessica Schwejcar gehen ihre Aufgaben gut von der Hand. „Die Arbeit in der Küche ist vielseitig“, freut sich die 20-Jährige, die nach ihrer Zeit an der Schule Oberwiese in Waltrop hier angefangen hat. Was ihr am meisten Spaß macht: „Gemüseschnibbeln, Würzen und das Anrichten der Speisen.“ Fabienne-Christin Tetzlacht fühlt sich ebenfalls wohl: „Ich arbeite gern mit Menschen und hier ist es nie langweilig.“ Die 20-Jährige hat zuvor die Raphael-Schule in Recklinghausen besucht, ist seit ein paar Monaten im Servicebereich tätig. Aufmerksam kümmert sie sich um die Gäste. Dabei hat sie ein Auge auf alle, die Unterstützung brauchen, „zum Beispiel Rollstuhlfahrer.“

Neue Perspektiven

Ob im Anschluss an die Schule oder wenn man aufgrund von Einschränkungen nicht länger am ersten Arbeitsmarkt teilnehmen kann – das WissensWerk bietet neue Perspektiven. Bis zu 154 Menschen mit Beeinträchtigungen werden zurzeit in den Gebäuden an der Alten Grenzstraße auf den beruflichen Alltag vorbereitet. Ganz ohne Druck, dabei die Kompetenzen, Interessen und Persönlichkeiten der Teilnehmenden stets im Blick. „Egal, wer kommt und welche Förderung notwendig ist, wir können fast allem begegnen“, sagt Jutta Hübner. Die ersten drei Monate im Berufsbildungsbereich der Recklinghäuser Werkstätten dienen der Orientierung. Anschließend lernen die Teilnehmenden zwei Jahre lang die Tätigkeiten in einem der zehn hier angebotenen Bereiche kennen: „Alle sind anerkannte Berufsfelder, die im Ausbildungsrahmenplan abgedeckt werden.“ Praktika innerhalb oder außerhalb des WissensWerks helfen dabei, eine berufliche Perspektive zu entwickeln. Fabienne-Christin Tetzlacht war bereits als Praktikantin in einem Kindergarten. Eine tolle Erfahrung, wie sie sagt. Jessica Schwejcar gefällt ihre Tätigkeit in der Küche so sehr, dass sie später gerne als Beiköchin arbeiten möchte. Beim Übergang in den Arbeitsmarkt am Abschluss der Maßnahme unterstützen die Fachkräfte vom WissensWerk ebenfalls. Der nächste Schritt kann neben einer Tätigkeit in den Werkstätten der Diakonie auch eine Ausbildung oder ein Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sein. Im Bereich Hauswirtschaft sei die Chance sehr groß, erfolgreich weiter vermittelt zu werden, weiß Jutta Hübner.

Ramona Vauseweh

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Das WissensCafé

Alte Grenzstr. 90 · Recklinghausen

24. März 2024: Osterbrunch (mit Anmeldung)

14. April 2024: ab 11 Uhr Tag der offenen Tür (ohne Anmeldung)

22. Juni 2024: ab 18 Uhr Grillabend (mit Anmeldung)

Anmeldung: 02361 915123

j.soisson@diakonie-kreis-re.de

diakonie-kreis-re.de

VEST ERLEBEN

Veranstungstipps und Termine für das Vest im Frühling 2024

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Vergnügen und Verlust, Genuss und Gewissen

Vom 1. Mai bis zum 8. Juni werden die Ruhrfestspiele zu einem Treffpunkt für Theaterliebhaber jeden Alters. Schauspiel- und Tanzproduktionen aus aller Welt sowie deutschsprachige Inszenierungen stehen im Mittelpunkt des Festivals, das dieses Jahr unter dem Motto „Vergnügen und Verlust“ steht. Und es wird mehr geboten als klassische Bühnenkunst: Zum ersten Mal eröffnet eine Produktion des Neuen Zirkus die Festspiele, auch Literatur und Programme für Kinder und Jugendliche bereichern das Angebot. Mehr als 620 Künstlerinnen und Künstler werden mit ihren Produktionen an den über 220 Veranstaltungen teilnehmen. Dabei verschmelzen die verschiedenen Facetten der Kunst zu einem kulturellen Kaleidoskop. In einer Welt, die von Verlust und Veränderung geprägt ist, schenken die Ruhrfestspiele Momente der Hoffnung und des Zusammenhalts – und des Vergnügens. Wie eng Genuss und Gewissen verknüpft sind, zeigt eine Arbeit von Laia RiCa am 28., 29. und 30. Mai im Festspielzelt: Ihre Materialperformance „Kaffee mit Zucker“ (Foto) erzählt sinnlich und engagiert zugleich von Ausbeutung und kolonialistischen Strukturen, die in den schwarzen Bohnen stecken.



Zwischen Politik & Kunst

„Wir leben in einer Zeit, in der die Zeit aus den Fugen gerät“, sagt Ruhrfestspiele-Intendant Olaf Kröck und trifft damit einen Nerv. Der Strom an schlechten Nachrichten scheint endlos, Orientierungslosigkeit schlägt um sich. Umso wichtiger ist es, Zeichen zu setzen für das demokratische Miteinander. Die Ruhrfestspiele, das älteste Kulturfestival Europas, will durch sein diesjähriges Motto „Vergnügen und Verlust“ einmal mehr seine politische Dimension betonen, ohne dabei dogmatisch zu werden. Denn während Politik sich eindeutig positionieren muss, darf die Kunst die Zwischentöne einfangen, die Graustufen darstellen und das Unsagbare aussprechen. Das Programm von „Vergnügen und Verlust“ spiegelt die Ambivalenz unserer Zeit wider, in der Freude und Trauer eng miteinander verbunden sind.



1 As far as Impossible

So weit wie (un)möglich folgen wir Helfenden durch die Krisenherde der Welt, durch Kriegsgebiete und Flüchtlingslager, zu Aufständen und Bombardements und wieder zurück nach Hause zu Familie und Freunden ohne Bezug zum erlebten Leid. Das Stück setzt sich zusammen aus echten Interviews mit Mitarbeitenden von Ärzten ohne Grenzen und dem Internationalen Roten Kreuz und stellt schonungslos die Frage, ob unsere Welt überhaupt noch zu retten ist.

Samstag, 4. Mai, 19:30; Sonntag, 5. Mai, 18:00; Montag, 6. Mai, 19:30

2 Yagody

„Zu jedem Moment im Leben eines Menschen passt ein Song“, meint Zoryana Dybovska, Mitbegründerin der ukrainischen Band Yagody. Die 2016 gegründete Gruppe machte sich auf eine Reise durch ihre Heimat und sammelte dort musikalische Überlieferungen und Volkslieder. Diese verbinden sie mit ihrem eigenen Sound, erhalten dabei aber die alten Melodien. So entstehen unverwechselbare Lieder über das Leben.

Mittwoch, 8. Mai, 20:00, Christuskirche



3 Corinna Harfouch liest „Gebranntes Kind sucht das Feuer“

Berlin in den Dreißigerjahren Jahren, Nationalsozialisten an der Macht und dazwischen ein junges Mädchen auf der Suche nach Identität und Halt. Die Dreivierteljüdin Cordelia wird mit 14 Jahren nach Auschwitz deportiert und kämpft dort ums Überleben. Gelesen wird dieses fesselnde Buch von niemand geringerem als der Schauspielerinnen Corinna Harfouch.

Dienstag, 12. Mai, 11:15

4 Die Nacht von Sevilla –

Fußball ist Sport, Fußball ist Leidenschaft – und auch Politik. Kein Spiel hat das je so deutlich gezeigt wie das Halbfinale der Fußballweltmeisterschaft von 1982. Das auch als „Thriller von Sevilla“ bekannte Match wurde der Schauplatz des ersten Elfmeterschießens einer Fußball-WM und eines brutalen Fouls, das im Nachklang die deutsch-französische Freundschaft bedrohte.

Das Theaterstück von Manuel Neukirchner verwendet ausschließlich originale Aussagen der Protagonisten und baut eine Brücke zwischen Literatur, Theater und Fußball.

Donnerstag, 14. Mai, 20:00





3



5

5 Lars Eidinger liest „Die Hauspostille“

Die „Hauspostille“ von Berthold Brecht ist der Punk der 1920er Jahre. Die Parodie auf fromme Predigtsammlungen bewegte sich an den Rändern des Sozialen, inspiriert von der schaurigen Schönheit des Morbiden. Lars Eidinger, bekannt von Film, Fernsehen und Bühne, liest die Gedichte, begleitet von Hans- Jörn Brandenburg an Harmonium und Flügel.

Samstag, 18. Mai, 20:00; Sonntag, 19. Mai, 20:00

6 Dancing Grandmothers

In der Welt des Tanzes werden oft Jugendlichkeit und Beweglichkeit des Körpers gefeiert. Doch was passiert, wenn wir den Fokus auf eine oft übersehene, aber genauso faszinierende Gruppe lenken: die Großmütter? Eun-Me Ahn, Koryphäe des südkoreanischen Tanzes hat genau das getan. „Dancing Grandmothers“ feiert das Leben und die weibliche Kraft und erinnert daran, dass Alter kein Hindernis sein muss.

Donnerstag, 16. Mai, 20:00; Freitag, 17. Mai, 20:00

7 Hier spricht die Polizei

Keine andere Institution in Deutschland darf so weit in unsere Grundrechte eingreifen wie die Polizei. Ausgestattet mit dem staatlichen Gewaltmonopol hat sie weitreichende Befugnisse, genießt zwar hohes Vertrauen in der Bevölkerung, steht auf der anderen Seite aber auch immer wieder unter Beobachtung und Kritik. In ihrem rechnerbasierten Stück hat sich das werkgruppe2-Kollektiv die Fragen gestellt: Wie üben Polizist*innen Gewalt aus? Was ist eine gute Polizei?

Donnerstag, 16. Mai, 19:30; Freitag, 17. Mai, 19:30; Samstag, 18. Mai, 18:00

8 Die Wut, die bleibt.

Helene, eine Mutter von drei Kindern, tut das Unfassbare: beim Abendessen steht sie einfach auf und stürzt sich vom Balkon in den Tod. Zurück bleibt eine Familie im Schockzustand, eine wütende Tochter, ein passiver Vater, und eine beste Freundin, die helfen will – und plötzlich mitzuten drin steckt in einem Sturm aus Chaos und Trauer. Das Stück erzählt schonungslos vom modernen Frausein und der Wut, die immer unter der Oberfläche brodelt.

Freitag, 31. Mai, 20:00; Samstag, 1. Juni, 19:00; Sonntag 2. Juni, 16:00

9 URBANATIX: ESSENCE

Ursprünglich für RUHR.2010 entwickelt, ist Urbanatix ein kultureller Fixpunkt im Ruhrgebiet und bekannt für seine urbanen Bewegungskunstshows aus Streetdance, Artistik, Parkour und Musik. „Essence“ führt uns nun ins Theater und lässt das große Spektakel eher hinter sich. Das Ensemble erforscht grundlegende Lebensfragen in einer dystopischen Zukunft am Ende der Welt. Acht Menschen leben hier autark und isoliert, bis sie zwei Fremde mit der Außenwelt in Kontakt bringen.

Donnerstag, 9. Mai, 19 Uhr; Freitag, 10. Mai, 20 Uhr; Samstag, 11. Mai, 15 Uhr

— INFO —

www.ruhrfestspiele.de



7



8

Fotos: Imago | Tetiana Dzharova | Magali dougados | Eunji Park | Heinrich Holtgreve | Silke Merzhäuser | Kerstin Schomburg | Pascal Buenning | Ingo Pertramer

Festival im Foyer

An elf Abenden strahlt die Sparkasse Vest am Herzogswall mit einer Musikbühne für die Ruhrfestspiele.

Alle Emotionen, die es gibt

Maika geht in diesem Jahr auf ihre „Holy Noon“ Tour und verzaubert im gewohnt melancholisch-träumerischen Sound. Ihre Songs erzählen eingängig und zugleich anspruchsvoll von Vergänglichkeit und Tod, Lust und Sinnlichkeit. Mal balladenhaft, mal rockig, immer intuitiv und unangestrengt. Der Sound der Band: intensiv, gefolgt von Momenten des Durchatmens. Schon die ersten Töne fesseln, ziehen ihr Publikum in ihre Welt hinein. Ein bisschen zwielichtig und bedrohlich, trotzdem so warm, dass man nicht will, dass es aufhört.

30., 31. Mai und 1. Juni

Brücke zwischen den Welten

Joyce Nuhill haucht auch in diesem Jahr wieder Jazzstandards und Souklassikern mit ihrer unverwechselbaren dunklen und samtigen Stimme neues Leben ein. Überraschend mühelos schwingt in ihrer Musik der Zauber einer längst vergessenen Ära mit, und doch ist sie immer am Puls der Zeit. Auch in der Welt des Rap ist sie heimisch, inspiriert von Künstlerinnen wie Missy Elliott und Queen Latifah. Gemeinsam mit ihrer Band schlägt Joyce Nuhill eine Brücke zwischen diesen so unterschiedlichen Welten.

27., 28. und 29. Mai



Das Leben überleben

Marie Diot macht Musik und Quatsch, oder anders gesagt: eine Mischung aus Indie-Pop, Chanson und Training für die Lachmuskeln.

Verquere, komische Ansagen, charmante und direkte Lieder mit Wortwitz und Ironie. Das Thema: alles, was im Leben gerade so passiert. Unterstützt vom Multiinstrumentalisten Fabian Großberg führten Marie Diots Konzerte sie schon durch ganz Deutschland. 2024 kann sich das Ruhrfestspielpublikum auf sie freuen.

3. und 4. Juni



Vier Künstler, viele Genres

Als vier durchgeknallte und kaltschnäuzige Kondukteure und mit Fertigkeiten an unterschiedlichen Instrumenten haben sich Tommy Finke, Pele Götzer, Hannes Weyland und Daniel Brandt oft bewiesen. Alle vier sind ebenso Solokünstler mit eigenen Projekten, von Jazz über Pop bis Indie-Rock. Nun ist es an der Zeit, ihre eigenen Kreationen auf die Bühne zu bringen. Ein Abend garantiert voller Überraschungen, bewegender Songs, unterhaltsamer Anekdoten – Und natürlich ganz viel Musik!

5., 6. und 7. Juni

 Sparkasse Vest Recklinghausen

INFO —

www.sparkasse-re.de

Gewinne für alle Sinne

Unsere Preise:



RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN

... zu den Ruhrfestspielen

Normalerweise feiern wir die Jugend, jetzt ist mal das Alter dran: 2x2 Karten für die „Dancing Grandmothers“ am 16./17. Mai

... ins Zirkuszelt

Manege frei! 2x2 Karten für ARTistART im Circus Roncalli, 3. oder 4. April, 19:30 Uhr

... ab ins Wasser

Badespaß garantiert! Ein Gutschein im Wert von 40 Euro für das Copa Ca Backum



...auf die Gästeliste

Egal ob Soul, Rock oder Indie-Pop – hier ist für alle Musikfans was dabei. Jeweils 2x2 Gästelistenplätze für Konzerte im Foyer der Sparkasse Vest (siehe linke Seite) zu gewinnen:

Jazz und Soul mit einer unverwechselbaren Stimme:
Joyce Nuhill, Mittwoch, 29. Mai

Hinein in neue Welten zwischen Rock und Ballade:
Maika, Samstag, 1. Juni

Irrsinnig komisch und direkt aus dem Leben:
Marie Diot, Montag, 3. Juni

Ein Abend voller musikalischer Überraschungen: Götzer/Finke/Brandl/Weyland, Mittwoch, 05. Juni

... ins Eiscafé

Naschkatzen aufgepasst! Einmal Eisessen für die ganze Familie im Pop-Up-Eiscafé im WissensWerk



Alle Gewinne werden jeweils eine Woche vor der Veranstaltung ausgelost.

Mitmachen:

Senden Sie den Titel Ihres Wunschgewinns, Ihren Namen und Ihre Adresse an: gewinnspiel@rdn-online.de. Teilnahmebedingungen unter: www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

 Hertener
Stadtwerke

 Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen





Der Club der guten Musik

Passend zum Frühlingsanbruch hat sich der Recklinghäuser Stadtgarten schon in ein lässiges Blumenkleid geschmissen. Pünktlich zur Eröffnung der Ruhrfestspiele wird noch sorgsam ein bisschen Glitzer aufgetragen und der Partyhut gerichtet – Coachella war gestern, hier gibt es das Finale des Sparkassen-Clubraums: neun Finalisten, aber nur eine Gewinnerband, die im Nachgang das United Soundstudio besetzen und die Bochum-Total-Bühne auseinandernehmen darf. Aber auch: Jubiläum! Zehn grandiose Jahre. Insgesamt 175 Clubraum-Bands im Vest, 30 davon neu in dieser Saison – inklusive völlig neuer Genres. Das erste Duo ganz ohne Gesang, die erste DJane, Doublebass und Screamo, Afrikaans und Japanisch, vielleicht sogar eine Drag-Queen. Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre! Bühne frei für den 1. Mai!





NOVA: Die Marler Rock-Pop-Kombo Nova versteht es meisterlich, kleine Alltagsdramen in leichtfüßigen Oden zu verpacken.



IN SHARDS: Als Metalcore-Band aus Castrop-Rauxel präsentiert In Shards eine einzigartige Kombination aus Melodie und Wumms. Spirit Box lässt grüßen.



SUGAR GANG: Der Sound des Recklinghäuser Quartetts ist eine einladende Fusion, die sich geschickt zwischen vertrauten Funkrhythmen und experimentellen Genrewürzungen bewegt.



SILVER LEAF: Die vier Marler entführen das Publikum auf eine Reise in die Welt des Blues-Rock und Rock 'n' Roll – eine musikalische Zeitreise der anderen Art.

THE MONISTIC: Stilistisch macht The Monistic aus Castrop-Rauxel eine Gratwanderung zwischen Einflüssen aus dem Progressive Rock, Djent-, Death- und Metalcore mit elektronischen Nuancen.



STROMMASTEN: Zwischen dem Elektropop der 80er und dem überdrehten Poprock der 2010er navigieren die Strommasten aus Waltrop sich galant und scheuen keine stilistischen Grenzüberschreitungen.



BROMIUS PARIS: Indie-Rock-Pop vom Feinsten gibt's bei Bromius Paris – das Beste aus den Nullerjahren bis heute.



KAPRICE: Mit einer Mischung aus Melancholie, atmosphärischen Elementen und leichten Pop-Einflüssen schlägt Kaprice sportlich den Spagat zwischen Gefühl und Wumms.



KINGZ AUF DER STAGE: Die Kingz auf der Stage sind eine Hommage an die Gründertage von Battlerap und Block Rockin' Beats. Scurrrr.

 **Clubraum**
www.sparkasse-clubraum.de

**01. mai ab 12 uhr
stadtgarten
recklinghausen**



Horst, Hurz, Heiterkeit

Auch wenn er den heimatischen Boden gegen die rheinische Idylle eingetauscht hat, seine Persönlichkeit ist immer noch Teil der Kultur: Der 2017 initiierte Comedy-Preis „Recklinghäuser Hurz“ wird auch in diesem Jahr wieder feierlich verliehen – diesmal ist die Muse höchstpersönlich anwesend, stammt der Name doch von einem seiner bekanntesten Sketche. Ins Rampenlicht tritt der Komiker kaum noch und Interviews gibt er eigentlich keine – für uns hat er dann doch eine Ausnahme gemacht.

Zynismus, schwarzer Humor, klassischer Unsinn – mit welcher Nuance Humor betrachtest du deinen Alltag?

Vor allem aus der Vogelperspektive! Probleme wirken kleiner. Nicht jeder Zahnarzt hat übrigens schneeweiße Beißer und nicht jeder Komiker sieht immer alles mit Humor. Das hängt von der Tagesform ab.

Ein Blick ins aktuelle Zeitgeschehen kann dann und wann ein paar schmerzende Stiche verursachen.

Wie wichtig ist ein Comic Relief im Leben und wie sieht deiner aus?

Beim durchgeknallten Russland, der ebenso durchgeknallten Wagenknecht und der AfD fällt mir auch nichts mehr ein. Ich genieße mein nachmittägliches

Komiker und Entertainer Hape Kerkeling hatte schon immer drei Beine an fünf verschiedenen Orten. Ob als verführerischer Redakteur Horst Schlämmer in Grevenbroich, als Schlagerdiva Uschi Blum im Kassenschlager „Kein Pardon!“, als Pilger auf dem Jakobsweg oder als Stimme des schrulligen Pandas Po, der seine Berufung im Kung Fu gefunden hat. Seine Basis ist Recklinghausen.

Kaffeetrinken jedenfalls seit all der Schrecken deutlich mehr. Die Freude am Leben bleibt natürlich und der Käsekuchen schmeckt weiterhin.

Wo befinden sich die humorlosesten und humorvollsten Räume?

Jede Service-Hotline ist eine humorfreie, brutale Zone und treibt uns in den Wahnsinn. Auf dem Wochenmarkt gibt es tatsächlich noch frei wildernden Humor.

Verfolgst du die Comedy-Szene?

Welche Namen sind dir im Gedächtnis geblieben, wen behältst du da gern im Auge?

Der Österreicher David Stockenreiter ist in Passau mit dem ScharfrichterBeil 2023 ausgezeichnet worden. Aus dem kann was werden. Wahnsinnig lustig!

Welche Bedeutung hat der „Hurz“, mit Hinblick auf die Verleihung, für dich persönlich heute noch?

Das heftet mir wie eine Verdienstmedaille am Revers und ich trage sie mit Stolz.

Hast du erwartet, dass dieser Sketch so eine langanhaltende Wirkung haben wird?

Ich nehme mit heller Freude zur Kenntnis, dass der Sketch fast 35 Jahre nach seiner Entstehung immer noch vielen bekannt ist. Ob das auf Insta noch so

der Fall ist, weiß ich nicht, da geht es ja wohl mehr um nackte Ärsche und gesponserte Schminktippis!

Was hat dich dazu bewogen, in diesem Jahr als Gast an der Verleihung teilzunehmen?

Ich kriege den Preis! Damit kriegt man mich immer. Und dabei saß ich nicht mal in der Jury, obwohl ich dann wahrscheinlich auch nicht gegen mich gestimmt hätte.

Was erwartest und erhoffst du dir von der Veranstaltung und dem Abend?

Ich lasse mich gerne überraschen.

Gibt es besondere Erinnerungen oder Anekdoten aus deiner Recklinghäuser Zeit?

Die stehen alle schon in meinen Büchern. Ab Herbst gibt es übrigens ein neues Buch.

Wie hat sich die Stadt deiner Meinung nach im Laufe der Jahre verändert?

Ich lebe dort schon so lange nicht mehr. Das kann ich schwer beurteilen. Aber die Innenstadt ist immer noch schön!

Was sind deine Places to be in Recklinghausen oder generell im Vest?

Der Stadtgarten, die Haard, das Schloss Herten und Speckhorn.

Was ist deine liebste Rolle?

Ich liebe den Horst, er ist vermutlich die beste Idee, die ich je hatte.

Wir auch.

**Das Interview führte
Karoline Jankowski**

— INFO —

Recklinghäuser Hurz
www.derhurz.de · www.hapekerkeling.de



HIGHLIGHTS

1 7. Waltroper Büchermarkt

Hier können alle Leseratten und Bücherwürmer nach Herzenslust stöbern.

Donnerstag, 28. März, 11:00, Stadthalle, Waltrop

2 Die Wasserflöhe-Disco

Im Copa Ca Backum bietet der Wasserflöhe-Kinderclub jungen Schwimmfans abwechslungsreiche Nachmittage.

Mittwoch, 03. April, 15:00, Copa Ca Backum, Herten

3 Castroper Frühjahrskirmes

Ein farbenfrohes Wochenende mit leckeren Snacks und richtig viel Action.

Freitag, 12. April – Montag, 15. April, Altstadt, Castrop-Rauxel

4 Sommerfest nach Frank Goosen

Ein verrückter Ruhrgebiets-Roadtrip in die Heimat – und die Vergangenheit.

Samstag, 13. April, 20:00, Europahalle, Castrop-Rauxel

5 Tag der offenen Tür im WissensWerk

Besucher können bei Kaffee, Waffeln und Würstchen die Werkräume erkunden und sehen, wie Menschen mit Einschränkungen berufliche Bildung erhalten.

Sonntag, 14. April, 11:00, Recklinghäuser Werkstätten, Recklinghausen

6 Manga-Workshop

Manga- und Animefans von 10–14 Jahren lernen bei Manga-Zeichnerin Alexandra Völker alles, was man zum Thema Mangazeichnen wissen muss.

Donnerstag, 25. April, 15:30 Stadtbibliothek, Recklinghausen

7 Verflixter Ratz!

Eine kleine Straßenratte wünscht sich ein Leben als Haustier. Aber wer würde schon eine Ratte bei sich aufnehmen? Puppentheater ab 4 Jahren.

Dienstag, 16. April, 15:00, Forum VHS, Dorsten

8 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer – Das Musical

Ein märchenhaftes Musical für die ganze Familie nach dem bekannten Klassiker von Michael Ende.

Sonntag, 21. April, 16:00, Stadthalle, Oer-Erkenschwick

9 15. Verbalknotenpunkt Poetry Slam

Einige der besten Wortkünstler- und Künstlerinnen des Landes buhlen um den Goldenen Bücherwurm.

Freitag, 26. April, 19:30, Bücherwurm, Datteln



4



Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

5



Foto: Tandera.de

7



Foto: Volker Beushausen

14



Foto: Volker Beushausen

15

10 OE schlemmt

Internationale Köstlichkeiten und erstklassiges Kochhandwerk mit musikalischer Untermalung.

Freitag, 26. April – Sonntag, 28. April, Hünenplatz, Oer-Erkenschwick

11 Kunstmarkt am Wasserschloss Herten

Kunstschaffende stellen aus. Zudem gibt es ein Bühnen- und Kinderprogramm.

Sonntag, 19. Mai – Montag, 20. Mai, Schloss, Herten

12 Mittelalter Gaudium

Werte Lords, Werte Ladys – Obacht! Die Welt des Mittelalters öffnet seine Tore.

Donnerstag, 30. Mai – Sonntag, 02. Juni, Moselbachpark, Waltrop

13 Waltrop-Karibisch

Die Karibik kommt ins Ruhrgebiet! Komplett mit Cocktails, Strand und guter Laune.

Donnerstag, 20. Juni – Sonntag, 23. Juni, Innenstadt, Waltrop

14 Neues von Günner Mambrallek

Volker Kosznitzki, Autor und Cartoonzeichner aus Oer-Erkenschwick bringt Neuigkeiten von Günner Mambrallek mit. Dazu Kaffee, Kuchen und Gespräche mit dem Autor.

Mittwoch, 10. April, 15:30 Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick

15 Erstes Singer-/Songwriter Festival

Beim Event „Song'n'Bonbons“ stehen vier Acts auf der Bühne und es gibt eine interessante Mischung an Musik.

Samstag, 8. Juni, 19:00, Yahoo, Waltrop

16 CSD Recklinghausen

Special Guest in der Stadt: Marcella Rockefellersik. Und ab 18 Uhr steigt die Aftershowparty in der Altstadtschmiede.

Samstag, 8. Juni, 11:00, Löhrhofplatz, Recklinghausen

TERMINE

SAMSTAG | 23.03.

- HERTEN | 14:00**
Copi-Geburtstag
Copa Ca Backum
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Kabarett-Theater Distel
Aula Gymnasium Petrinum
- MARL | 19:30**
Die Panne
Schauspiel nach Friedrich Dürrenmatts Erzählung
Theater Marl
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Olli Stone Trio
Backyard Club

SONNTAG | 24.03.

- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Konzertreihe - DEBUT um 11 e. V.
Ruhrfestspielhaus
- RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Kindertheater: Dornröschen
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 27.03.

- HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Ostereiersuche
Copa Ca Backum

DONNERSTAG | 28.03.

- HERTEN | 20:00**
Stars auf Zeche
Die heiße Show für kühle Tage
Revue Palast Ruhr
- WALTROP | 11:00**
7. Waltroper Büchermarkt
Stadthalle
- HERTEN | 12:00**
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

Mädchenklamotte - Mädelsflohmarkt

Schnäppchenjägerinnen aufgepasst! Hier kann für kleines Geld die neue Frühlingsgarderobe geshoppt werden.

Sonntag, 24. März, 11:00, Europahalle, Castrop-Rauxel



Foto: iStock/Jovanmandic

FREITAG | 29.03.

- HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Osterbasteln
Copa Ca Backum

SAMSTAG | 30.03.

- OER-ERKENSCHWICK | 12:00**
Osterfeuer mit Livemusik
JOEs - Lindenstraße
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Boon Companion
Backyard Club

SONNTAG | 31.03.

- WALTROP | 10:00**
Schiffe, Videos und ein Tresor
LWL-Industriemuseum

MITTWOCH | 03.04.

- HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum
- DORSTEN | 10:00**
Was ist eigentlich Pessach?
Jüdisches Museum Westfalen
- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Sugar
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 04.04.

- DORSTEN | 19:00**
Open Stage
Vinylcafé Schwarzes Gold

FREITAG | 05.04.

- CASTROP-RAUXEL | 16:00**
Schneekönigin - das Musical
Stadthalle

SAMSTAG | 06.04.

- HERTEN-WESTERHOLT | 14:00**
Repair-Café
Thomaskirche Westerholt
- WALTROP | 20:00**
Silly Souls of Music
Zeche Waltrop
- OER-ERKENSCHWICK | 19:00**
Blackest Sabbath - The Black Sabbath Tribute Band
JOEs - Lindenstraße
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Submarine on Mars, Projekt FX3
Backyard Club

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Die lieben Eltern
Bürgerhaus Süd
- DORSTEN | 14:00**
Führung durch die Sonderausstellung
Jüdisches Museum Westfalen

DIENSTAG | 09.04.

- DORSTEN | 19:30**
Bücherfrühling
Cornelia Funke Baumhaus
- WALTROP | 10:00**
Wanderung der Kontakt- und Beratungsstelle Datteln
Treffpunkt bei Anmeldung unter 02363 / 36219-13
- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
8. Sinfoniekonzert - Malerei
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 10.04.

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Kleinkunst-Festival: Anne Folger
Musikschule

DONNERSTAG | 11.04.

- DORSTEN | 19:30**
Die Auslese - Der Literaturklub
Gemeinschaftshaus Wulfen
- HERTEN | 20:00**
ONkel fISCH: Wahrheit - die nackte und die ungeschminkte
Kleinkunstreihe 7nach8
Glashaus

FREITAG | 12.04.

- DORSTEN | 16:00**
Der offene Freitag im GHW
Gemeinschaftshaus Wulfen

SAMSTAG | 13.04.

- CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Sommerfest, nach Frank Goosen
Stadthalle
- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Wasteland Haze, Destinova
Backyard Club
- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Modern.flow - Singen, Tanzen, Bewegen
Musikschule

SONNTAG | 14.04.

- WALTROP | 10:30**
Kulturbrunch mit LITTLE WHEEL
Stadthalle
- DORSTEN | 17:00**
Sackville Street
Gnadenkirche Wulfen
- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Tag der offenen Tür im WissensWerk
WissensWerk der Recklinghäuser Werkstätten
Alte Grenzstraße
- HERTEN | 11:00**
Gaby Lepper-Mainzer: Malerische FarbRÄUME
Zeche Scherlebeck

- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Konzertreihe - DEBUT um 11 e. V.
Rathaus Recklinghausen

- RECKLINGHAUSEN | 16:00**
integral:musik: Fleurs du mal
Bürgerhaus Süd

MONTAG | 15.04.

- DORSTEN | 20:00**
Schiff Ahoi
St. Ursula Realschule
- WALTROP | 18:30**
Hochbegabung. Vortrag von Dr. Vera Romberg-Forkert
Kulturwohnzimmer Ziegeleistraße
- WALTROP | 16:00**
Forschernachmittag für Kinder
Kulturwohnzimmer Ziegeleistraße



Foto: SaZ Jircus

MITTWOCH | 17.04.

- WALTROP | 16:00**
Offener Treff für alle, die Handarbeit lieben
Kulturwohnzimmer Ziegeleistraße

DONNERSTAG | 18.04.

- OER-ERKENSCHWICK | 15:00**
Trauercafé
Matthias-Claudius-Zentrum
- MARL | 19:00**
Hans Scharoun in Marl
Ein Vortrag von V.-Prof. Dr. Alexandra Apfelbaum
Insel VHS

- DORSTEN | 19:30**
Jetzt auch endlich immer schon wieder!
Cornelia Funke Baumhaus

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Von Salz und Meer - Märchenabend für Erwachsene
Stadtbibliothek

FREITAG | 19.04.

- DORSTEN | 19:00**
Die Ehrenamtsgala
Sparkasse Vest Recklinghausen

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Swell O / Hauch
Backyard Club

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Kleinkunst-Festival: Olaf Bossi: Die Ausmist Comedy Show
Stadtbibliothek

SAMSTAG | 20.04.

- MARL | 20:00**
Blind Beggars (Iron Maiden Tribute Band)
Jugendzentrum Hagenbusch

- DORSTEN | 18:00**
Meteorit
Premiere der Krimikomödie der „Schwarzen Prinzen“
Treffpunkt Altstadt Dorsten



Stars auf Zeche

Der Revue Palast Ruhr bietet eine Show voller Live-Gesang, Tanz, Akrobatik und fantastischen Kostümen.

Sonntag, 31. März, 17:00, Revue Palast Ruhr, Herten

- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
4. Rathauskonzert
Rathaus
- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Lesung mit Ulf Blanck - Die drei ???
Stadtbibliothek

DIENSTAG | 30.04.

- DORSTEN | 16:00**
Pinocchio
Aula St. Ursula Realschule

MITTWOCH | 01.05.

- RECKLINGHAUSEN | 12:00**
1. Mai auf dem Grünen Hügel
Ruhrfestspielhaus, Stadtgarten
- HERTEN | 20:00**
Stars auf Zeche
Revue Palast Ruhr

FREITAG | 03.05.

- DORSTEN | 17:00**
Fake news, Verschwörungsmethoden und antisemitische Codes
Workshop für Erwachsene
Jüdisches Museum Westfalen

- DORSTEN | 20:00**
LaLeLu - a cappella comedy
Aula St. Ursula Realschule
- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Feierliche Eröffnung 2024
Eröffnungsrede, anschl. The Pulse von Gravity & Other Myths
Ruhrfestspielhaus

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Lippenbekenntnisse
Frauenkulturtag - Erotische Lesung mit Musik für Frauen
Altstadtschmiede

- DORSTEN | 20:00**
LaLeLu - a cappella comedy
Aula St. Ursula Realschule

- RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Modern.flow - Singen, Tanzen, Bewegen
Musikschule

SONNTAG | 21.04.

- CASTROP-RAUHEL | 15:00**
Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden
Castrop-Rauhel Studio

- DORSTEN | 14:00**
Aquarellbilder im Miniformat für Anfänger
Galerie Türkis

- DORSTEN | 16:00**
Meteorit
Treffpunkt Altstadt Dorsten

- DORSTEN | 17:00**
Benefizkonzert des Mädchenchores St. Agatha
Stadtpfarrkirche St. Agatha

- CASTROP-RAUHEL | 15:00**
Gemütliches Sonntagskaffeetrinken
Haus der Begegnung

DIENSTAG | 23.04.

- HERTEN | 19:30**
Das MitSingDing
Glashaus

- OER-ERKENSCHWICK | 10:00**
Wanderung der Kontakt- und Beratungsstelle
Treffpunkt bei Anmeldung unter 02363 / 36219-13

MITTWOCH | 24.04.

- HERTEN | 15:00**
Andrea Behn & Antje Hassinger: Simultan
Zeche Scherlebeck

- DORSTEN | 17:00**
Tico Tico
Gnadenkirche Wulfen Musik

- CASTROP-RAUHEL | 16:00**
Wodo Puppenspiel: Wie man einen Dino besiegt
Stadtbibliothek

DONNERSTAG | 25.04.

- DORSTEN | 20:00**
Danny Dziuk - unterm Radar
Vinylcafé Schwarzes Gold

FREITAG | 26.04.

- WALTROP | 19:30**
Offener Spieletreff
Kulturwohnzimmer
Ziegeleistraße

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Smokemaster
Backyard Club

SAMSTAG | 27.04.

- HERTEN | 19:00**
ABBA bitte mit Schlager
Revue Palast Ruhr

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Blues before Sunrise, XMentör
Backyard Club

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Kleinkunst-Festival: Jonas Greiner: Greiner für alle
Willy-Brandt-Haus

- HERTEN | 15:00**
Blumen- und Gartenmarkt
Antoniusplatz

SONNTAG | 28.04.

- WALTROP | 11:00**
7. Waltroper Büchermarkt
Stadthalle

- HERTEN | 15:00**
Blumen- und Gartenmarkt
Antoniusplatz

- WALTROP | 14:00**
Schiff auf, Schiff ab
LWL-Industriemuseum

SAMSTAG | 04.05.

- HERTEN | 12:00**
Tag der Städtebauförderung
Baustellenführungen am Hallenbad Westerholt

- HERTEN | 14:00**
Repair-Café mit Technik-Stammtisch
Bürgerhaus Süd

- MARL | 20:00**
Jack & Jill - Patterns of Love and Laughter
Theater Marl

- DORSTEN | 11:00**
Eine Crossover Performance
franz*

SAMSTAG UND SONNTAG | 04.05. UND 05.05.

- RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Søren Aagaard
Kunstaussstellung der Ruhrfestspiele
Kunsthalle

SAMSTAG | 04.05.

- RECKLINGHAUSEN | 19:00**
The Pulse
Ruhrfestspielhaus

- MARL | 20:00**
Jack & Jill - Patterns of Love and Laughter
Theater Marl

SONNTAG | 05.05.

- RECKLINGHAUSEN | 17:00**
The Pulse
Ruhrfestspielhaus

- RECKLINGHAUSEN | 18:00**
As Far As Impossible
Ruhrfestspielhaus

- DORSTEN | 17:00**
Stimmrecht
Gnadenkirche Wulfen

- DORSTEN | 19:00**
Duo-Konzert
Cello & Kontrabass
mit Eva und Daniel Gruber
franz*

MONTAG | 06.05.

- DORSTEN | 10:00**
Jüdisches Leben kennenlernen
Jüdisches Museum Westfalen

- RECKLINGHAUSEN | 19:30**
As Far As Impossible
Ruhrfestspielhaus

- RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Ob wir nun wollen oder nicht!
Festspielzelt

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Neue Philharmonie Westfalen
Sinfoniekonzert
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 07.05.

- DATTELN | 10:00**
Waldbaden der Kontakt- und Beratungsstelle Datteln
Treffpunkt bei Anmeldung unter 02363 / 36219-13

- RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Ob wir nun wollen oder nicht!
Festspielzelt

- RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Terézia Mora
im Gespräch mit Denis Scheck
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 08.05.

- RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Abdulrazak Gurnah
Ruhrfestspielhaus

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Yagody - Folk aus Lwiv
Christuskirche

- RECKLINGHAUSEN | 20:00**
STORNO
Die Inventur
Ruhrfestspielhaus



Foto: Silly Souls Of Music

Silly Souls of Music

Ein einzigartiges Projekt, das internationale und nationale Profimusiker für ein musikalisches Experiment zusammenbringt.

Samstag, 06. April, 20:00, Zeche Waltrop



Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Trauercafé im Claudius

Ein Ort der Geborgenheit für Trauernde, der ihnen bei Kaffee und Kuchen Trauerbegleitung und neue Perspektiven bietet.

Donnerstag, 18. April, 15:00,
Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick

DONNERSTAG | 09.05.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
After All
Festspielzelt

MARL | 19:00
URBANATIX: ESSENCE
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 20:00
SLIXS Vocal Grooves
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 10.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Storyville Mosquito
Figurentheater von Kid Koala
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
After All
von und mit Solène Weinacher
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Elbtone Percussion
Christuskirche

MARL | 20:00
URBANATIX: ESSENCE
Theater Marl

SAMSTAG | 11.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Storyville Mosquito
Figurentheater von Kid Koala
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Der Theatermacher
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Pyjama Hill, Fuser
Backyard Club

SONNTAG | 12.05.

WALTROP | 10:30
Kulturbrunch mit SPARKLE ACOUSTIC
Stadthalle Foyer

RECKLINGHAUSEN | 15:00
The Storyville Mosquito
Ruhrfestspielhaus

DORSTEN | 11:00
Filmmatinee mit Sektempfang
Schriftsteller unter dem
Nationalsozialismus
Central Kino Center

DORSTEN | 14:00
Aquarellbilder im Miniformat für Anfänger
Galerie Türkis

HERTEN | 17:00
Osterkantaten von Johann Sebastian Bach
Erlöserkirche Herten

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Der Theatermacher
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 11:15
Corinna Harfouch
Ruhrfestspielhaus

MARL | 18:00
Fritz Eckenga
Hirnschmelze
Theater Marl

MONTAG | 13.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Liebe Grüße ... oder Wohin das Leben fällt
Festspielzelt

DIENSTAG | 14.05.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Die Wanze
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Liebe Grüße ... oder Wohin das Leben fällt
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Die Nacht von Sevilla - Fußballdrama in fünf Akten
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 15.05.

WALTROP | 20:00
Herbert Knebel Affentheater
Stadthalle Waltrop

RECKLINGHAUSEN | 09:00
Die Wanze
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Oerts Gespräch
Pfarrheim St. Peter und Paul

DORSTEN | 20:00
Frieda Braun
Stadtagentur Dorsten

MARL | 20:00
Suchtpotenzial
Theater Marl

DONNERSTAG | 16.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Luft von Laika und Merel Denie
Festspielzelt

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Trauercafé
Erinnerung - Austausch -
Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum

CASTROP-RAUXEL | 13:30
Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden
Castrop-Rauxel Stadthalle

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Hier spricht die Polizei
von werkgruppe2
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Dancing Grandmothers
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Bilderbuchkino
Stadtbibliothek

FREITAG | 17.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Luft
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Hier spricht die Polizei
von werkgruppe2
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Saxofon, Flöte, Flutonette, Gesang und Live Looping
Christuskirche

HERTEN | 20:00
Stars auf Zeche
Die heiße Show für kühle Tage
Revue Palast Ruhr

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Dancing Grandmothers
Ruhrfestspielhaus

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Sommerfest nach Frank Goosen
Castrop-Rauxel Studio

DORSTEN | 16:00
Der offene Freitag im GHW
Gemeinschaftshaus Wulfen

MARL | 20:00
DIBBUK - zwischen (zwei) Welten
Theater Marl

DORSTEN | 20:00
Ingrid Kühne
Aula St. Ursula Realschule

SAMSTAG | 18.05.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Luft
Festspielzelt

DORSTEN | 11:30
Marktmusik
St. Agatha-Kirche

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Hier spricht die Polizei
von werkgruppe2
Ruhrfestspielhaus

MARL | 19:00
DIBBUK - zwischen (zwei) Welten
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Lars Eiding
liest „Die Hauspostille“ von
Bertolt Brecht
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 22:00
DJ Lars Eiding: Autistic Disco-Party
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Blues Control
Backyard Club

SONNTAG | 19.05.

DORSTEN | 14:00
8. Staudenbörse
Gnadenkirche Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 18:00
OMÄ
Festspielzelt

MARL | 19:00
DIBBUK - zwischen (zwei) Welten
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 11:15
David Striesow
liest „Bahnwärter Thiel“ von
Gerhart Hauptmann
Ruhrfestspielhaus

HERTEN | 11:00
Kunstmärkte am Wasserschloss Herten
Schlosspark Herten

MONTAG | 20.05.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
OMÄ
Festspielzelt

HERTEN | 11:00
Kunstmärkte
Schlosspark Herten

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Hagen Rether
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Mass Effect
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 21.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
OMÄ
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Mass Effect
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 22.05.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Mass Effect
Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 23.05.

MARL | 11:15
Spiel im Spiel
Theater Marl

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Der Vorleser
Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Mundorgel Project
Festspielzelt

Hart auf Hart - „Wollen Sie wippen?“

Die perfekte Kleinstkunstmischung mit einer Menge Situationskomik durch ein hochkarätiges Schauspielduo.

Donnerstag, 25. April, 20:00, Glashaus, Herten





Foto: Marco Stepiak

Tag der Städtebauförderung: Baustellenführungen

Die Hertener Stadtwerke verfolgen bei der Modernisierung des Hallenbades Westerholt einen straffen Bauplan, um den Bäder-Standort schnell wieder zu eröffnen. Bürgerinnen und Bürger können sich im Rahmen einer Führung vor Ort ihr eigenes Bild machen.

Samstag, 4. Mai, 12:00, am Hallenbad Westerholt, Herten

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Europa mit uns
Partei ergreifen! In Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung und dem Deutschen Gewerkschaftsbund, Region EMSCHER-LIPPE Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 24.05.

MARL | 09:30
Spiel im Spiel
Theater Marl

DORSTEN | 19:00
Da lachen ja die Hühner
Freiluftlesung im Landcafé von Bauer Dalhaus RuhrKulturGarten Dalhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Mundorgel Project
Ein Abend zum Mitsingen und Mitlachen Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Late Night Hamlet
Hübner Ruhrfestspielhaus

DORSTEN | 20:00
Sia Korthaus: Im Kreise der Bekloppten
Gemeinschaftshaus Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Boy
Halle König Ludwig 1/2

SAMSTAG | 25.05.

HERTEN | 20:00
Stars auf Zeche
Revue Palast Ruhr

MARL | 15:00
Spiel im Spiel
Borders Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
GOGOL & MÁX
Teatro Musicomico – Das Jubiläumslachkonzert Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Late Night Hamlet
Ein Solo mit Charly Hübner Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Boy
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Rollsport Gruppe, Buried Friends
Backyard Club

RECKLINGHAUSEN | 16:00
3. Familienkonzert - Die olympischen Spiele
Bürgerhaus Süd

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Das schönste Mädchen der Welt
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 26.05.

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Das schönste Mädchen der Welt
Ruhrfestspielhaus

DORSTEN | 19:00
Les Sirènes
Boundless Schloss Lembeck

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Boy
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Clarinet Factory
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Late Night Hamlet
Ein Solo mit Charly Hübner Ruhrfestspielhaus

HERTEN | 11:00
Spiel- und Sportfest
Backumer Tal

DORSTEN | 19:00
Les Sirènes
Boundless Schloss Lembeck

MONTAG | 27.05.

MARL | 20:00
Katharina Thalbach
liest „Gilgi – eine von uns“ Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Das schönste Mädchen der Welt
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Joyce Nuhill & Band
Live in Technicolor Sparkasse Vest

DIENSTAG | 28.05.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Joyce Nuhill & Band
Live in Technicolor Sparkasse Vest

MARL | 20:00
Katharina Thalbach
liest „Gilgi – eine von uns“ Theater Marl

DORSTEN | 16:00
Pippi Langstrumpf
Aula St. Ursula Realschule

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Kaffee mit Zucker?
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Rave Lucid
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 29.05.

RECKLINGHAUSEN | 10:30 UND 20:00
Rave Lucid
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 10:00
Kaffee mit Zucker?
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 20:30
The Silence Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 30.05.
RECKLINGHAUSEN | 15:00
Kaffee mit Zucker?
Festspielzelt

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Resonanzen - Schwarzes Internationales Literaturfestival
Halle König Ludwig 1/2

MARL | 18:00
Georgette Dee und Terry Truck
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Silence Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
MAIKA
Holy Noon

SPARKASSE VEST
DORSTEN | 10:00 BIS SONNTAG, 2.6.
Landpartie Schloss Lembeck
Schloss Lembeck

DORSTEN | 19:00
Vinylcafé Schwarzes Gold
Open Stage Vinylcafé

FREITAG | 31.05.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Resonanzen - Schwarzes Internationales Literaturfestival
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 19:30
The Silence
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
MAIKA Holy Noon Sparkasse Vest

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Die Wut, die bleibt
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 01.06.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Resonanzen - Schwarzes Internationales Literaturfestival
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Die Wut, die bleibt
nach dem Roman von Mareike Fallwickl Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
MAIKA
Holy Noon Sparkasse Vest

HERTEN | 20:00
Stars auf Zeche
Revue Palast Ruhr

SONNTAG | 02.06.

DORSTEN | 17:00
Jazz auf der Harfe
Gnadenkirche Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Marie Diot
Sparkasse Vest

MONTAG | 03.06.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
La Codista
Halle König Ludwig 1/2

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Frank Goosen: Spiel ab!
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 04.06.

CASTROP-RAUXEL | 09:00 UND 11:30
Der Ursprung der Welt
Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Marie Diot
Sparkasse Vest

RECKLINGHAUSEN | 20:00
La Codista
Halle König Ludwig 1/2

MITTWOCH | 05.06.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus



Foto: Volker Beushausen

Der Vorleser

Ein fesselndes Stück über Schuld und Verantwortung auf der Romanvorlage von Bernhard Schlink.

Donnerstag, 23. Mai, 11:00, Castrop-Rauxel Studio



Foto: iStock/shirley

Marler Tag der Mobilität

Ein Familienfest rund um Mobilität, Sport und Gesundheit.

**Sonntag, 16. Juni, 12:00, Albert-Schweitzer-/
Geschwister-Scholl-Gymnasium, Marl**

-  **MARL | 19:00**
Jetzt wirklich?!
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
König Lear
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Rollercoaster
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
La Codista
Halle König Ludwig 1/2
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Götzer / Finke / Brandl /
Weyland**
Songs & Geschichten von und
mit dem Mundorgel Project
Sparkasse Vest
-  **HERTEN | 13:00**
**Umwelt-Markt beim
Litter-Art-Festival**
Recycling- und Aktionsstände
der Umwelt-Werkstatt
Hertener Innenstadt
-  **DORSTEN | 14:00**
Das kleine Nachgespenst
Gemeinschaftshaus Wulfen

DONNERSTAG | 06.06.

-  **MARL | 11:00**
Jetzt wirklich?!
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Guru Dudu: Silent Disco
Walking Tour**
Tanzspaziergang
im öffentlichen Raum
Drübbelken
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
König Lear
Ruhrfestspielhaus

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Rollercoaster
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Götzer / Finke / Brandl /
Weyland**
Songs & Geschichten von und
mit dem Mundorgel Project
Sparkasse Vest
-  **DORSTEN | 20:00**
Europäisches Klassikfestival
Jüdisches Museum Westfalen
-  **DATTELN | 20:00**
**Ein Blick in die Mahnbesciede
des letzten Vierteljahrhunderts**
Stadthalle Datteln

FREITAG | 07.06.

-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Guru Dudu: Silent Disco
Walking Tour**
Tanzspaziergang
im öffentlichen Raum
Drübbelken
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Rollercoaster
Ruhrfestspielhaus

Gut aufgestellt beim Thema Geld

Welche Versicherungen brauche ich wirklich? Wie finanziere ich mein Auslandsstudium? Und wie gelingt mir der Weg in die Selbstständigkeit? Diesen und weiteren spannenden Fragen rund um das Thema Sparen, Investieren und Gründen geht die Verbrauchersendung „Clever leben“ im Radio Vest auf den Grund. In Kooperation mit der Sparkasse Vest Recklinghausen gibt es jeden Samstag ab 11 Uhr Tipps und Tricks von den Experten der Sparkasse Vest Recklinghausen zum sicheren Umgang mit den eigenen Finanzen.

www.radiovest.de/der-sender/clever-leben.html

-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
**Götzer / Finke / Brandl /
Weyland**
Songs & Geschichten von und
mit dem Mundorgel Project
Sparkasse Vest

SAMSTAG | 08.06.

-  **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:45**
**Guru Dudu: Silent Disco
Walking Tour**
Tanzspaziergang
im öffentlichen Raum
Drübbelken
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Krabbelkonzert Natur
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
König Lear
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:30**
Rollercoaster
Ruhrfestspielhaus
-  **HERTEN | 14:00**
Repair-Café
Gemeindezentrum
Thomaskirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Stargo, OthO
Backyard Club

DIENSTAG | 11.06.

-  **MARL | 18:30**
**Tactical Urbanism: Chancen
und Probleme - Probleme und
Chancen**
Ein Vortrag von Prof. Dr.
Susanna Schaller innerhalb der
Vortragsreihe Baukultur in Marl
Insel VHS
-  **DORSTEN | 17:30**
Kino-Café
Central Kino Center

DONNERSTAG | 13.06.

-  **DORSTEN | 16:30**
**Schreibwerkstatt -
Spielen mit Sprache**
mit Bernd Saalfeld
franz*

SAMSTAG | 15.06.

-  **HERTEN | 20:00**
Stars auf Zeche
Revue Palast Ruhr
-  **DORSTEN | 11:30**
Marktmusik
St. Agatha-Kirche
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Brainsgate, No Man's Valley
Backyard Club

SONNTAG | 16.06.

-  **CASTROP-RAUXEL | 14:00**
Alice im Wunderland
Parkbad-Süd

DIENSTAG | 18.06.

-  **DATTELN | 20:00**
Best of NachtSchnittchen
Stadthalle

DONNERSTAG | 20.06.

-  **DORSTEN | 16:30**
**Schreibwerkstatt -
Spielen mit Sprache**
mit Bernd Saalfeld
franz*

-  **OER-ERKENSCHWICK |
15:00**
Trauercafé
Erinnerung - Austausch -
Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum

FREITAG | 21.06.

-  **DORSTEN | 16:00**
Der offene Freitag im GHW
Gemeinschaftshaus Wulfen

SAMSTAG | 22.06.

-  **MARL | 19:00**
**Musikgemeinschaft Marl e.V.:
5. Sinfoniekonzert**
Theater Marl
-  **RECKLINGHAUSEN SÜD |
18:00**
Grillabend im WissensWerk
WissensWerk
der Recklinghäuser Werkstätten,
Alte Grenzstraße 90

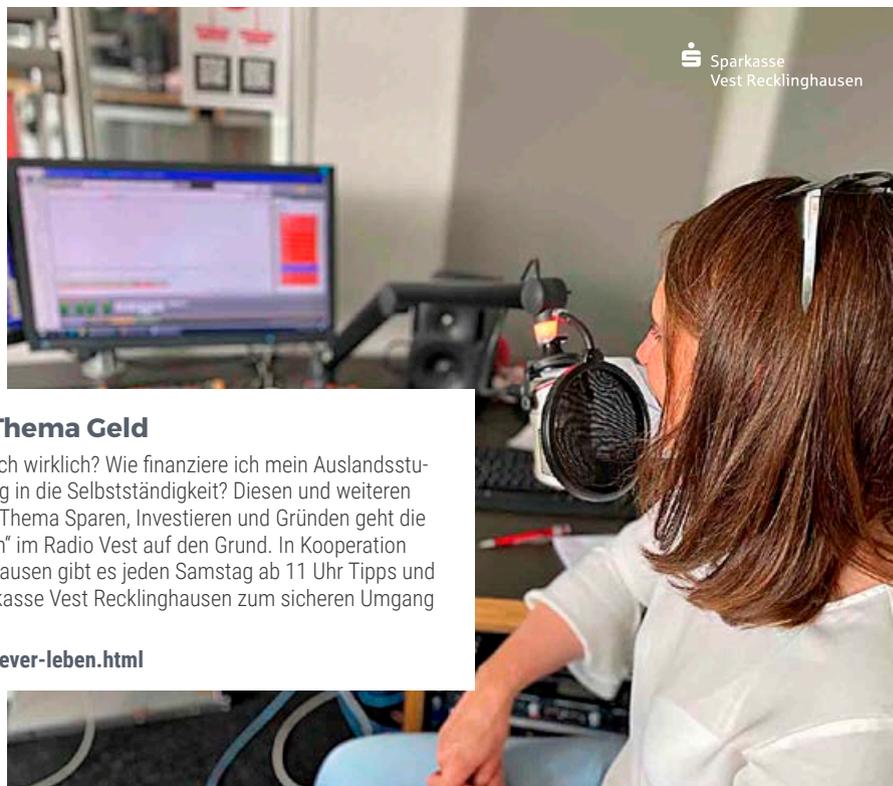
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Jan Klare
Backyard Club

SONNTAG | 23.06.

-  **DORSTEN | 19:00**
Duo Harbois
Schloss Lembeck
-  **DORSTEN | 16:00**
Interkulturelles Picknick
Jüdisches Museum Westfalen
-  **DORSTEN | 17:00**
Maria
Gnadenkirche Wulfen

Möchten Sie uns eine Veranstaltung melden?

Dann schreiben Sie an
veranstaltungen@vest-erleben.de –
gerne auch mit Bild!



 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Fotos: Kaprice, Naia Skala



regioportale.de

Freizeit und *Klima* für jeden das RICHTIGE Portal



regioklima.de

Mit unserem Portal **regioklima.de** könnt ihr euch über die neusten klimatischen Daten und Veränderungen im Kreis Recklinghausen informieren. Ihr erhaltet Einblick, wie sich das **Klima** hier verändert und welche **Maßnahmen** die Städte und Akteure umsetzen. Auf dem Portal findet ihr auch weiteres **Wissenswertes** im Hinblick auf Wetter und Klima. Ebenso spannende und umsetzbare **Projekte** oder entsprechende **Förderungen**, welche ihr in Anspruch nehmen könnt.

Finde mehr auf **regioklima.de**:



regiofreizeit.de

Entdecke mit **regiofreizeit.de** spannende **Freizeittipps** für den Kreis Recklinghausen und Bottrop. Mit über **1.000 Ausflugszielen** kommt ihr in die Natur oder entdeckt erlebnisreiche Orte. Gemeinsam oder alleine könnt ihr dort **Abenteuer** bestreiten oder auch **kulturelle** und **kunstvolle** Ziele ausfindig machen. Auf **Wander- und Radwegen** entdeckt ihr unsere Region. Falls ihr einmal hoch hinaus wollt, könnt ihr beim **Halden-Hügel-Hopping** die Berge der Region erklimmen.

Finde mehr auf **regiofreizeit.de**:





Ausbilder Maik Elsner (r.) und Steven Grube sind ein eingespieltes Team.

Traumjob am Beckenrand

Steven Grube arbeitet dort, wo andere ihre Freizeit verbringen: Im Copa Ca Backum in Herten. Die Aufgabenvielfalt begeistert ihn. Inspirierend ist für ihn die Zusammenarbeit mit seinem Ausbilder Maik Elsner. Gemeinsam bilden sie das perfekte Duo.

Vor eineinhalb Jahren hatte Steven Grube den Blaumann gegen Badeshorts getauscht und die Ausbildung bei den Hertener Stadtwerken zum Fachangestellten für Bäderbetriebe gestartet. „Ich bin mit dem Copa Ca Backum seit meiner Kindheit und seit Jahren als aktiver Rettungsschwimmer vertraut“, sagt der 29-jährige Hertener. Als der Anlagenmechaniker wieder einmal ein Badezimmer ausbaute, entschloss er sich umzusatteln. „Die beste Entscheidung meines Lebens“, strahlt Grube. Badtechnik, Badleitung und Beckenaufsicht – dahinter verbergen sich ganz viele unterschiedliche Aufgaben. Kein Tag ist wie der andere. Schwimmunterricht, Wasser-

gymnastik und Aquajogging, Animationsprogramm für Kinder, Saunaaufgüsse – das alles gehört dazu. „Wir unterstützen auch an der Kasse“. „Wir“ – das ist das gesamte Copa-Team, das das Bad und die Sauna betreibt. „Wir sind mehr als Arbeitskolleginnen und -kollegen – fast schon eine Familie. Wir feiern Erfolge gemeinsam und ärgern uns zusammen.“

Und immer steht ihm sein Ausbilder Maik Elsner zur Seite. „Steven ist mit großem Interesse und Freude dabei“, lobt der Meister für Bäderbetriebe seinen Azubi, wohlwollend lächelnd. Auch die Noten stimmen: „Das schlechteste war eine 2+ – Streber!“ Allein ein Blick in den Copa-Keller lässt erahnen, welches technische,

physikalische und chemische Grundwissen gefragt ist: Mehrere Kilometer Wasserrohre, unzählige Pumpen und Messgeräte sorgen in dem Labyrinth für den sicheren Ablauf im Erlebnis- und Sportbad. Hier werden Anlagen und Wasserqualität mehrmals täglich kontrolliert und geprüft. „Mit meinen Fragen kann ich Maik jederzeit löchern“, lobt Steven sein Vorbild. Und wenn auch er was nicht weiß, schauen sie gemeinsam in den entsprechenden Handbüchern nach. „Mit Stevens Vorbildung will er manches ganz genau wissen. Da lerne auch ich immer wieder was dazu“, schmunzelt der 41-jährige Ausbilder. Auch er brennt seit 22 Jahren für seinen Beruf, in den er eher zufällig reinrutschte. „Es war erst ein Ferienjob nach dem Fachabi bis zum Studium. Doch dazu ist es nicht mehr gekommen – ich bin dabeigeblichen“.

Verantwortung tragen

Das „Azubi-Duo“ schätzt den Umgang mit Menschen. „Die meisten Badegäste sind nett und dankbar, dass wir aufpassen“, erzählt Steven. Deeskalationstraining hilft beim Umgang mit anderen. „Wenn Eltern ihre Kinder unzureichend beaufsichtigen oder Kunden sich nicht an Baderegeln halten, reichen zum Glück meistens Ermahnungen.“

Stevens nächste Station ist beim Rettungsdienst der Hertener Feuerwehr. „Ich muss die Abläufe kennen und den Umgang mit Verletzten lernen. Das hilft im Notfall im Badbetrieb richtig zu reagieren.“ Wasserrettungsmaßnahmen und sportliche Fitness gehören ohnehin zur Ausbildung. Gefragt nach seiner Lieblingstätigkeit steht die Beckenaufsicht an erster Stelle – nicht nur bei 30 Grad im Freibad. „Darum beneiden mich meine Freunde“, sagt der 29-Jährige. Doch was so lässig aussieht, erfordert höchste Konzentration. „Wir tragen eine große Verantwortung und müssen alles im Blick haben.“ Bei 1.500 Menschen im Freibad oder 350 Gästen im Schwimmbad kein einfaches Unterfangen. Zweimal musste Steven schon kleine Nichtschwimmer retten, „eins nach seinem beherzten Sprung ins tiefe Wasser“. Ein anderes Kind hatte vorher unbemerkt von seinen Eltern seine Schwimmflügel abgemacht. Im Juni 2025 macht Steven seine Gesellenprüfung. Danach freut er sich auf seine weitere Arbeit als festes Teammitglied im Copa.

Sabine Raupach-Strohmann



Stärken entfalten

Besser sich intern weiter qualifizieren als thematisch auf dem gleichen Stand zu bleiben: Weiterbildung gehört bei der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) zur Unternehmenskultur.

Schutzkleidung, Schutzbrille und Handschuhe sind bei seiner Arbeit das A und O. Matthias Lazar hat ständig mit gefährlichen Substanzen zu tun. „Lacke, Farben, Sprays und mehr – wir nehmen Tag für Tag die Sonderabfälle der Bürgerinnen und Bürger entgegen“, erklärt der 50-Jährige. Seit 2016 ist er als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft mit dem Schadstoffmobil für die AGR Gruppe täglich unterwegs. Zuvor war Matthias Lazar im Bergbau tätig. Als die Zechen schlossen, konnte der gelernte Industriemechaniker eine berufliche Qualifizierung der RAG AG in Kooperation mit der AGR, seiner heutigen Arbeitgeberin, Fuß fassen. Diese berufliche Umschulung dieser beider Unternehmen gestaltete sich sozusagen als Learning on the Job. Matthias Lazar hat sein neues Berufsfeld sofort gefallen: „Verschiedene Touren, immer an der frischen Luft und vor allem der Kontakt zu anderen Menschen – der Job ist sehr abwechslungsreich.“ Auch persönlich liegt dem AGR-Mitarbeiter der Umweltschutz am Herzen. Die Gelegenheit zu Fortbildungen nimmt Matthias Lazar gerne wahr. Zum Gefahrgutbeauftragten hat er sich bereits schulen lassen. Und es geht weiter, denn er plant an einem Weiterbildungskurs zum Thema Lithiumbatterien teilzunehmen. Dass die AGR ihn für tätigkeitsrelevante Fortbildungen freistellt, bietet die beste Basis dazu, findet Matthias Lazar. Es gehe nicht nur darum, für die Zukunft den richtigen Umgang mit den Batterien zu erlernen: „Viele Menschen wenden



AGR-Mitarbeiter Tim Hermann hat seine Ausbildung zum Industriemechaniker mit Schwerpunkt Metall bereits im Juni 2022 abgeschlossen. Auf diesem Gebiet möchte er sich weiter fortbilden.

sich mit ihren Fragen an uns, wir möchten so qualifiziert wie möglich beraten.“ Um für seine Arbeit immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, behält er die Möglichkeit zu weiteren Fortbildungen stets im Blick. „Bei der AGR legen wir großen Wert auf Qualifizierung und persönliche Weiterentwicklung. Daher war es für uns keine Frage, die Schulungskoopeation damals mit der RAG einzugehen. Die Motivation und gute Arbeit von Matthias Lazar schätzen wir sehr und zeigt, dass es genau die richtige Entscheidung war“, sagt AGR-Personalleiter Dirk Wagenknecht. Wie man von seiner Firma auf seiner beruflichen Laufbahn bestmöglich gefördert werden kann, erlebt zurzeit auch AGR-Mitarbeiter Tim Hermann. Seine Ausbildung zum Industriemechaniker mit



Foto: Arne Pöhnert



Foto: AGR/ Frank Rogner

Schwerpunkt Metall hatte er im Juni 2022 abgeschlossen. „Mir war früh klar, dass ich mich auf diesem Gebiet weiter qualifizieren möchte“, sagt der 22-Jährige. Sein Ausbilder, Michael Stahlhut, hatte die passende Idee: Warum sich nicht gleich nach der Ausbildung für eine Stelle im Unternehmen weiterqualifizieren, für die ein Meistertitel notwendig ist? Nicht einfach und eine besondere Herausforderung zugleich, diese Qualifikation neben dem betrieblichen Alltag in Vollzeitform zu erlangen. Tim Hermann gehört zu den Mitarbeitern, die für die Planung, Koordination und Abwicklung der Revisions- und Instandhaltungsmaßnahmen aller sechs Verbrennungslinien verantwortlich ist. „Das ist nur bei Stillstand der Anlagen möglich“, erklärt er, „Darum wird in der Zeit der Revision an den Wochenenden durchgearbeitet.“

Mit weitem Abstand der Jüngste

Zurzeit befindet sich Tim Hermann in der Anlernphase. Samstags besucht er die Meisterschule. Für diesen Wochentag hat ihn die AGR freigestellt, um ihm seine berufliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. „Bereits in der Ausbildung hat sich Tim Hermann als verantwortungsvoller, engagierte Mitarbeiter erwiesen. Mit der Inhouse-Qualifizierung fördern wir seine Stärken und binden ihn dabei gleichzeitig ans Unternehmen. Besser geht es nicht“, so Michael Stahlhut.

In seiner Meisterschule ist Tim Hermann mit weitem Abstand der Jüngste. Seine Abschlussprüfung zum Industriemeister Metall wird im November 2024 sein. Dass die AGR mit diesem Angebot der Weiterqualifizierung auf ihn zugegangen ist, freut ihn sehr. „Es ist ein gutes Gefühl für die Zukunft, schon jetzt zu wissen, wohin die Reise geht!“

Dr. Ramona Vauseweh



Matthias Lazar ist als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft bei der AGR Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH regelmäßig mit dem Schadstoffmobil unterwegs.

METROPOLE
RUHR
AGR GRUPPE

— INFO —

Ausbildung 2024/25

AGR Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH
Im Emscherbruch 11 · 45699 Herten
02366 300-0 · www.agr.de

Lebenswege verlaufen individuell. Manchmal führen sie in eine Sackgasse. „Frauenwege“ setzt hier an und unterstützt dabei, die persönliche Situation zu verbessern. Eine Erfolgsgeschichte.

„Frauenwege“ aus der Sackgasse

Ich war völlig unten“. Ihr Mann hatte sie verlassen und plötzlich stand Patrycja Praszkiwicz mit zwei kleinen Kindern ganz allein da. „Ohne Geld, ohne Plan B.“ Den bekam die 29-jährige Polin vor etwa einem Jahr mit „Frauenwege“, einer sechsmonatigen Maßnahme der Jobakademie des Jobcenters Kreis Recklinghausen. In dieser Zeit erlangte sie ihr Selbstbewusstsein zurück und schmiedete wieder Pläne für ihr Leben: „Ich möchte Bürokauffrau werden“, strahlt die attraktive junge Frau. Auf diesem Weg begleitet sie jetzt die Anschlussmaßnahme „job:4you“ der Jobakademie. Stilberatung, Selbstbehauptung, Selbstwertgefühl, Gesundheitsbewusstsein, Stressmanagement – all diese Inhalte richten sich gezielt an Frauen jeden Alters, jeder Nationalität, die Bürgergeld beziehen und sich in ihrer jetzigen Lebenssituation überfordert fühlen. Sozialpädagogin Elke Bargerink, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen Nina Mahl und Susanne Klamt die „Frauenwege“ leitet, sagt: „Mütter, Pflegende, Hausfrauen können mit unserer Hilfe erste Schritte gehen, um sich neu zu finden, zu orientieren – und im besten Fall wieder in ein selbstbestimmtes Leben führen.“

Visionen entwickeln

Auch die Beratung zu einer Kur, Kindererziehung oder ein Bewerbungstraining gehören je nach persönlicher Situation dazu. Die Einzelgespräche mit Elke haben Patrycja Praszkiwicz am meisten geholfen. „Sie verstand mich und machte Mut, Visionen zu entwickeln.“ Und sie bestärkte sie auch in der Umsetzung: Inzwischen erreichte die junge

Patrycja Praszkiwicz (l.) und Suarketa Berisha werden bei der Maßnahme „Frauenwege“ der Jobakademie von Sozialpädagogin Elke Bargerink begleitet.



Fotos: André Chrost

Mütter, Pflegende, Hausfrauen können mit unserer Hilfe erste Schritte gehen, um sich neu zu finden, zu orientieren – und im besten Fall wieder in ein selbstbestimmtes Leben zu finden.

Sozialpädagogin Elke Bargerink



Mutter ihr Wunschgewicht und machte den Führerschein. Die wichtigste Erfahrung in den Gruppencoachings aber war für die 29-Jährige: „Ich bin nicht allein.“ Da waren Mütter mit vielen Kindern und ältere Frauen mit anderen Sorgen und Problemen.

Sie bildeten Netzwerke, WhatsApp-Gruppen, in denen auch nach Abschluss der Maßnahme reger Austausch herrscht: „Freude über einen Job oder andere Erfolge, aber auch Mitleid bei Misserfolgen.“

Vertrauen ist das Zauberwort

Man duzt sich, auch die Dozentinnen. Die WenDo-Lehrerin kommt extra aus Mallorca und weist den Weg zu mehr Selbstsicherheit durch Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Farb- und Stilberaterin Paula gibt Tipps zu Kleidung, Farben und Frisur – all das fördert selbstsicheres Auftreten. Das curryfarbene Jackett zum schwarzen Pulli geht auf ihre Empfehlung zurück und steht der dunkelhaarigen Suarketa Berisha hervorragend. „Ich bin dankbar. Ich selbst wäre nicht darauf gekommen.“

Die 33-Jährige hatte 2009 den Kosovo verlassen. Vor ihrem Umzug von Baden-Württemberg nach Recklinghausen hat sie in einem großen Hotel als Zimmermädchen und in der Küche gearbeitet. Bei „Frauenwege“ hat die Alleinerziehende gelernt: „Wenn ich etwas will, dann schaffe ich es auch!“ Inzwischen besucht ihr Sohn die zweite Klasse. „Jetzt kann ich bis 11.30 Uhr arbeiten“, freut sich Suarketa Berisha. Trotz der wenigen Stunden hat sie jetzt einen Job als Hauswirtschaftshilfe gefunden. „Sobald er einen Platz in der Nachmittagsbetreuung hat, geht es auch länger.“

Im April startet ein neuer Durchgang der „Frauenwege“ für alle Frauen, die in der Zuständigkeit des Jobcenters Kreis Recklinghausen Bürgergeld beziehen. Das Motto: „Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.“

Sabine Raupach-Strohmann



Ausgestattet für den Alltag

Achtsame Führung und effektives Zeitmanagement: Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen unterstützt Führungskräfte und Mitarbeitende dabei, ihren beruflichen Alltag zu meistern. Auch externe Teilnehmende können sich für das Fortbildungsprogramm „Bilden stärkt im Wandel“ anmelden.

Gute Qualifizierung ist wichtig, damit Menschen gerne arbeiten.“ Dr. Tomke Gerdes ist Bildungsreferentin beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis Recklinghausen. Die Diplom-Pädagogin hat das Weiterbildungsprogramm 2024 mit bewährtem, aber auch neuen Themen zusammengestellt – insgesamt sind es rund 160 Angebote mit 2.500 Plätzen.

Die Diakonie investiert seit vielen Jahren bewusst in die stetige Fortbildung ihrer Mitarbeitenden. Warum ist ihr das so wichtig?

Jede und jeder Mitarbeitende ist ein bedeutender Teil des Sozialunternehmens Diakonie. Alles ist im Wandel – auch die Herausforderungen im diakonischen Alltag. Da braucht man Strategien, um alles bewältigen zu können. Fortbildung vermittelt Schlüsselkompetenzen für den Umgang mit neuen Situationen oder Konflikten und sichert so die Qualität der Arbeit. Dabei geht es immer auch um Selbstfürsorge, um Resilienz – die psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden.

Sie haben ein umfangreiches Programm für 2024 zusammengestellt. Welche Bereiche decken Sie ab?

Unsere Angebote orientieren sich eng am Arbeitsalltag unserer Mitarbeitenden. Wir bie-

ten „Werkzeugkoffer“ mit Grundwissen für erfolgreiche Mitarbeitende und Führungskräfte, Methoden- und Rollenkompetenz im Umgang mit Menschen mit Behinderung oder Erkrankung sowie spezielles Wissen für Mitarbeitende in Werkstätten, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung und der Familien-, Kinder- und Jugendhilfe der Diakonie.

Welche Inhalte werden dort vermittelt?

Wir knüpfen an persönliche Erfahrungen der Teilnehmenden an, frischen Inhalte auf und vermitteln Aktuelles, zum Beispiel zu Gesetzesänderungen oder neuen Vorgaben von Kostenträgern. Durch aktives Lernen und Erproben bereiten wir sie auf die Bewältigung konkreter Situationen vor und steigern durch Auffrischungsseminare die Anwendung in der täglichen Arbeit. Fortbildung bedeutet auch immer, mal herauszukommen aus dem Arbeitsalltag, Altbekanntes zu hinterfragen, sich mit anderen auszutauschen und die Freude an der Arbeit mit und für Menschen zu beleben und zu vergrößern. Durch Fortbildungen gibt es oftmals Anregungen, die Welt mit sozialem Anspruch zu verbessern.

Welche Angebote können auch Externe nutzen?

Ich denke an die Seminare, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht und

Foto: Marco Stepniak



Diplom-Pädagogin Dr. Tomke Gerdes ist seit 2023 Bildungsreferentin bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen und zuständig beim Diakonischen Werk Emscher-Lippe e.V. für die Organisation der innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden der Diakonischen Werke in den Kirchenkreisen Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten.

Persönlichkeitsentwicklung gefördert wird: Gewaltfreie Kommunikation, schwierige Situationen kompetent lösen, Konfliktmanagement, Resilienz, Zeitmanagement, Grundlagen zu Persönlichkeitsstörungen, Achtsam Führen und Positive Leadership. Diese Themen sprechen Menschen an, die

in sozialen Feldern aktiv sind oder sich persönlich weiterbilden wollen. Auch wer in seinem Umfeld Umgang mit Menschen mit Behinderung oder Erkrankung hat, profitiert von unseren Seminaren und qualifizierten Referentinnen und Referenten.

Sabine Raupach-Strohmann

Diakonie 
**im Kirchenkreis
 Recklinghausen**

— INFO —

Seminare für Externe im Bildungs- und Tageszentrum der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, Anmeldung: fortbildung@diakonie-kreis-re.de
www.diakonie-kreis-re.de

Mi-Awwww

Beim Tierschutzverein Oer-Erkenschwick e.V. werden ausgesetzte und entlaufene Kleintiere versorgt, bis sie ein neues Zuhause finden.

Lima schaut mit einem Ausdruck, den nur Katzen beherrschen. Ein Blick, der sagt „Die ganze Welt gehört mir“. Das Kätzchen mit der auffallenden Fellzeichnung im Gesicht ist bildschön – und weiß sich in Szene zu setzen. Stefanie Meissner und Jennifer Grote, Mitarbeiterinnen des Tierschutzvereins Oer-Erkenschwick e. V., kennen ihre Fellnasen und deren Persönlichkeiten. Lima ist eines von vier Katzenkindern, die im Sommer 2023 in freier Wildbahn geboren wurden und jetzt beim Tierschutzverein darauf warten, ein neues Zuhause zu finden. Neben Katzen werden auch Hunde, Kaninchen, Wellensittiche und andere Kleintiere in den Räumlichkeiten An der Feuerwache 12 aufgenommen, versorgt und vermittelt. Manchmal sind es waschechte Streuner, die hier aufgenommen werden, meist aber entlaufene oder ausgesetzte Haustiere ohne Chip. „Die Leute wissen häufig nicht, dass ein eingesetzter Chip auch registriert werden muss“, sagt Jennifer Grote. Bei einem Tier ohne Registrierung sei die Chance gering, dass der Besitzer gefunden wird. Dann wird die Fellnase vom Tierschutzverein weitervermittelt.

Schmusekatzen

Wer ein neues Haustier sucht, kann entweder persönlich vorbeischaun oder sich über die Website des Tierschutzvereins informieren. Bis zur Vermittlung haben es die Tiere aber richtig gut. Sie bekommen hochwertiges Futter, viel Spielzeug, Schmuseeinheiten und können sich im Innen- und Außenbereich frei bewegen. Interessenten bekommen nicht „einfach so“ ein Tier mit nach Hause. „Unser Vermittlungsteam ist sehr umsichtig. Wenn

Leute Interesse an einem Tier zeigen, legen wir Wert darauf, dass sich Mensch und Tier erstmal kennenlernen, damit wir sehen, dass es auch passt“, sagt Jennifer Grote. Sie selbst ist seit über drei Jahren beim Tierschutzverein, erst im Ehrenamt, dann angestellt. Wieso ihr der Tierschutz so wichtig ist? „Die Tiere, die zu uns kommen, hatten es oft ihr Leben lang schwer. Man sieht, wie sie aufblühen, wenn man ihnen Liebe und Futter gibt.“ Um so wichtiger sei es, gerade diesen Tieren eine zweite Chance zu geben, denn auch diese Fellnasen verdienen ein sicheres Leben in einem liebevollen Zuhause.

Der Tierschutzverein sucht auch nach Freiwilligen, die sich um die Tiere kümmern möchten. Auch Katzenkuschler sind gefragt, denn die Tiere haben Menschenkontakt und Schmuseeinheiten nötig.

Laura Tirier



Fotos: Marco Stepniak





Die Tiere, die zu uns kommen, hatten es oft ihr Leben lang schwer. Man sieht, wie sie aufblühen, wenn man ihnen Liebe und Futter gibt.

Jennifer Grote



— INFO —

www.tierschutzverein-oe.de
kontakt@tierschutzverein-oe.de · 02368 692855
Besichtigungs- und Beratungszeiten :
So 10.00 – 12.30 Uhr u. So 15.00 – 17.00 Uhr

Beruflich angekommen

Quereinsteiger und mit Herzblut bei der Sache: Vor fünf Jahren sattelte Nico Treder um und unterrichtet seitdem an der Paul-Gerhard-Hauptschule.

Foto: Volker Beushausen



Sein Hauptfach heißt Technik. Als Lehrer verdient Nico Treder zwar weniger Geld, ist aber glücklicher als in seiner Zeit als Kfz-Mechatronik-Meister.



Es wird gefeilt, gelötet und es fallen Späne. In den Unterrichtsstunden von Nico Treder geht's lebhaft zu. Praktisches Arbeiten ist dem Technik-Lehrer der Paul-Gerhard-Schule wichtig. Der 39-Jährige möchte seine Schülerinnen und Schüler fit machen für die Zukunft: „In der Schule werden sie in Watte gepackt – dann kommt der Sprung ins kalte Wasser.“ Darauf möchte Nico Treder rechtzeitig vorbereiten. „Es können später nicht alle Influencerin oder Youtuber werden, wie sich das die meisten so vorstellen“, sagt er mit einem Augenzwinkern. In der Arbeitswelt gehe es deutlich rauer zu als in der Schule: Pünktlichkeit und Ausdauer seien Voraussetzung, Fehlverhalten werde sanktioniert – „wer Mist baut, ist ganz schnell wieder raus aus dem Betrieb!“

Quereinsteiger

Wenn's um die Berufswelt geht, weiß Nico Treder genau, wovon er spricht. Er hat zwei Ausbildungen abgeschlossen. Dreieinhalb Jahre zum Einzelhandelskaufmann – „aber der Job gefiel mir nicht!“ Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker war sein Ding. In diesem Beruf hat er mehrere Jahre gearbeitet, seinen Meister gemacht und selbst ausgebildet. Dabei hat er festgestellt: „Die jungen Leute bringen immer weniger Kenntnisse mit!“ Sein Gedanke: Um jungen Menschen beim Einstieg in die Arbeitswelt zu helfen, müsse man zeitig ansetzen. Nicht erst in der Berufsschule. „Dann habe ich von einem Bekannten erfahren: An den Hauptschulen werden Quereinsteiger gesucht.“ Nach einer Kontaktaufnahme mit Schulleiter Volkmar Schäpers bewarb sich der Handwerksmeister auf die Stelle als Techniklehrer an der Paul-Gerhard-Haupt-

schule (PGS): „Ich konnte mich gegen die anderen Kandidaten durchsetzen.“ Zunächst bekam Nico Treder einen Jahresvertrag. In dieser Zeit musste er neben dem Unterrichten an einer sogenannten Praktischen Einführung teilnehmen: „Man lernt, wie man Unterricht vorbereitet, Noten vergibt und vieles mehr und muss Unterrichtsstunden vorführen.“ Inzwischen ist er seit mehr als vier Jahren fest angestellt und glücklich in seinem neuen Beruf. Zwar verdient er als Quereinsteiger knapp 1000 Euro weniger als die verbeamteten Kollegen. Dafür war er schnell drin im Job. „Mein Bruder hat auf Lehramt studiert – ihn hatte ich zwischenzeitlich auf dem Weg in den Lehrberuf überholt.“ Was der zweifache Vater besonders genießt: „Die Work-Life-Balance stimmt!“ Die Schulstunden liegen zwar fest. Die übrige Arbeit lässt sich frei einteilen. Zeit für die sechsjährige Mia und den dreijährigen Bo. „Unterricht vorbereiten kann ich am Abend, wenn die Kinder schlafen!“

Spaß am Unterricht

Neben seinem Hauptfach Technik unterrichtet Nico Treder Physik, Chemie und Mathematik. Dass die Schulen der Stadt digital gut aufgestellt sind, freut ihn. Er nutzt diese neuen Möglichkeiten oft. Es gebe viele gute Programme, die für Bildungseinrichtungen kostenlos seien. „Damit lassen sich Schaltpläne aufbauen, Prozessoren programmieren, Programmiersprachen schreiben.“ Im erweiterten Ganztagsangebot der PGS bietet Nico Treder außerdem Aktivitäten jenseits des Lernstoffes an. Als begeisterter Hobbysportler beispielsweise Kurse im Fitnessraum der Schule oder eine Reparatur-AG in der schuleigenen Fahrradwerkstatt. Beruflich fühlt sich Nico Treder angekommen: „Ich kann mir gut vorstellen, dass ich bis ins hohe Alter unterrichten werde.“ Der schönste Lohn für ihn dabei: „Wenn ich sehe, der Groschen ist gefallen und die Schüler haben Spaß am Unterricht – da gehen ich mit breiter Brust nach Hause!“

Dr. Ramona Vauseweh

— INFO —

Paul-Gerhard-Hauptschule
www.pgs-o-e.de

Ehrenamt hält fit

Seit Jahrzehnten engagiert er sich für die Menschen in Oer-Erkenschwick. Nun auch verstärkt für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger: Horst Nilius ist der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt.

Seinen runden Geburtstag Ende Januar hat er groß gefeiert. „Jede Menge illustre Gäste waren versammelt“, sagt Horst Nilus, „darunter auch der Bürgermeister und sein Stellvertreter.“ So ist das, wenn der Jubilar sich seit Jahrzehnten für seine Mitmenschen einsetzt und in der ganzen Stadt bekannt ist. Und seine persönlichen Interessen mit viel Engagement verbindet. Von klein auf im FC 26 Erkenschwick e. V. aktiv ist Horst Nilius längst dort der Ehrenvorsitzende. Vor Jahrzehnten managte der begeisterte Sänger den Volkschor Oer-Erkenschwick. Als waschechter Rapener setzt er sich in der Vereinigung „WIR in Rapen“ ein: „Unsere Gruppe möchte die Menschen über die Generationen hinweg in Kontakt bringen.“

In seiner Jugend hat Horst Nilius Bergbau studiert, war zunächst unter Tage als Reviersteiger beschäftigt. Als das Land NRW Lehrer suchte, orientierte er sich um. Studium Nr. Zwei: Mathematik, Sport, Geschichte und Politik auf Lehramt. „Als letztes war ich Schulleiter in Marl, an der Hauptschule Hüls-Lenkerbeck, habe außerdem an der Ernst-Immel-Realschule unterrichtet.“ Generati-

onsübergreifende Themen liegen dem fünffachen Groß- und vierfachen Urgroßvater am Herzen. Doch auch auf seine eigene Generation hat der aktive Ruheständler seit Neustem ein besonderes Auge. Ende November 2022 wurde erstmals in Oer-Erkenschwick ein Seniorenbeirat gewählt. Von dessen Mitgliedern mit dem Vorsitz betraut: Horst Nilius.

Für die Stadt stark machen

„Bereits in unserem ersten Jahr haben wir einiges bewegt“, freut sich der Beiratsvorsitzende. Sich beispielsweise dafür stark gemacht, dass in der Stadt erneut ein Taxiunternehmen ansässig ist: „So schaffen es auch ältere Menschen wieder pünktlich zum Arzt“. Zurzeit sei der Beirat in Kontakt mit einem großen Sanitätshaus: „Ab dem Frühjahr wird ein Fachmann von dort auf dem Markt Rollatoren auf Verkehrssicherheit überprüfen und kleine Probleme direkt vor Ort beheben.“ Ebenfalls in Arbeit: „Mehr Bänke auf dem Weg von Rapen Richtung Berliner Platz.“

Außerdem hat der Beirat die Veranstaltungsreihe „Jahreszeitencafé“ ins Leben gerufen. Mehr als nette Gespräche bei Kaffee und Gebäck. „Wir laden



Mehr Bänke, das wär' schön! Darum auch eine der Anregungen, die der Seniorenbeirat mit seinem Vorsitzenden Horst Nilius auf den Weg gebracht hat.

„Das Engagement – ist mein Ausgleich, da fühle ich mich wohl, das mache ich gern!“

Horst Nilius, Vorsitzender des Seniorenbeirates

Fachleute als Referenten ein“, erklärt Horst Nilius, „immer zu Themen, die von den Senioren der Stadt gewünscht werden – wie zum Beispiel Wohnen im Alter.“ Ob schlechte Gehwege, der Mangel an Generationenparkplätzen oder mangelnde Beleuchtung an öffentlichen Orten: „Die Ideen für Verbesserungen tragen die Bürgerinnen und Bürger an uns heran!“ Dazu bietet der Seniorenbeirat jeden Monat eine zweistündige offene Sprechzeit an. Die Anliegen werden direkt in die Stadtverwaltung kommuniziert. „Das läuft ganz unkompliziert“, freut sich der Vorsitzende.

An Ehrungen mangelt es Horst Nilius nicht bei so viel Einsatz: Ehrenpreisträger des deutschen Fußballbundes ist er, im Jahr 2009 gab es die silberne Ehrennadel der Stadt, 2018 die städtische Ehrennadel in Gold, 2023 das Bundesverdienstkreuz – um nur einige der prominentesten zu nennen. Der unermüdliche Ehrenamtlich freut sich über die Anerkennung, aber er zählt die Auszeichnungen nicht. Was ihm weit mehr bedeutet: „Das Lächeln der Menschen, wenn man ihnen helfen kann.“ Täglich macht Horst Nilius Gymnastik, um beweglich zu bleiben. Das wahre Geheimnis seiner Fitness aber: „Das Engagement – das ist mein Ausgleich, da fühle ich mich wohl, das mache ich gern!“ Kein Wunder, dass sein Sohn und seine beiden Töchter stolz auf ihn sind. Noch klingt ihm im Ohr, was seine Kinder ihm für's neue Lebensjahr auf den Weg gegeben haben: „Papa, mach weiter so!“ Genau das hat Horst Nilius vor.

Dr. Ramona Vauseweh

— INFO —

Seniorenbeirat der Stadt Oer-Erkenschwick
02368 691-318 · seniorenbeirat@oer-erkenschwick

Jahreszeitencafé · Sommer-Café
Freitag 21. Juni, FC Vereinheim · Steinrapener Weg 80
Einlass 14:30 Uhr, Kostenbeitrag: 3,00 Euro



Bildung für Familien

Bildung erweitert den Horizont und steigert die Lebensqualität. Dort setzt die Ev. Familienbildungsstätte im Kirchenkreis Recklinghausen mit ihren Kooperationspartnern an und bietet ein breit gefächertes alltagsnahes Angebot an Inspiration, Förderung und Lebenshilfe für alle Menschen. Und zwar dort, wo sie gebraucht wird. In Waltrop und Datteln hilft sie Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, sich im deutschen Alltag sprachlich zurecht zu finden. In Oer-Erkenschwick unterstützen Eltern-Kind-Gruppen, das neue Leben als Familie zu gestalten.

Spiel & Bewegung

Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr: Junge Eltern, die plötzlich Verantwortung für ein Kind haben, sind dankbar für Unterstützung. „Die Angebote für Eltern-Kind-Gruppen sind immer sehr gefragt“, so Daniela Sikorski. Sie organisiert bei der Ev. Familienbildungsstätte im Kirchenkreis Recklinghausen die Angebote – auch in Oer-Erkenschwick. Mini-Kids ab sechs Monaten können im Familienzentrum Friedrich von Bodelschwingh an der Stettiner Straße 2 mit altersgerechten Spiel- und Bewegungsangeboten auf Entdeckungsreise gehen. Sie haben hier häufig erstmals Kontakt zu anderen Kindern und spielen gemeinsam. Das zu beobachten, ist auch für die Eltern sehr aufschlussreich. „Für sie ist aber auch der Austausch mit anderen Eltern ganz wichtig“, so Sikorski. Dass viele Kinder sich zu wenig bewegen, ist bekannt. Da setzt der Kurs „Kinder in Bewegung“ im Familienzentrum Wichernkindergarten an der Goethestraße 2 an. Kindern ab vier Jahren werden Anreize zur selbstständigen Bewegung geboten. Daniela Sikorski: „Das fördert die Entwicklung der Sinnes- und Körperwahrnehmung, das Selbstvertrauen und sogar das Sozialverhalten der Kinder.“

Lebenshilfe im geschützten Raum



Einmal in der Woche zieht ein besonderer Duft durchs Dattelner Frauenhaus. Dann wird gekocht – Mütter und Kinder schnibbeln gemeinsam. „Das ist immer sehr lustig. Alle haben viel Spaß“, erzählt Julia Rosenkranz, stellvertretende Leiterin des Frauenhauses. Die Leiterin des Kochkurses, den die Ev. Familienbildungsstätte im Kirchenkreis Recklinghausen hier im geschützten Raum anbietet, bespricht alles und leitet an. Die möglichst regionalen Zutaten kauft sie vorher günstig ein. „Die Mütter lernen so, mit wenig Geld Gutes zu kochen“, erklärt Julia Rosenkranz. Da die Frauen aus verschiedenen

Ländern kommen, sind die gemeinsam erarbeiteten Menüs entsprechend ihren Heimatländern auch international. Und ganz nebenbei wird Deutsch gelernt.

Um „Alltagsdeutsch“ geht es auch in einem zweiten Kurs der Ev. Familienbildungsstätte im Frauenhaus: Die Mütter üben Gespräche beim Kinderarzt, in Kitas und Schulen, Behörden oder beim Einkaufen. Julia Rosenkranz: „Mit dem Ziel, die eigenen Belange und die des Kindes unabhängig von Dritten regeln zu können.“

Plauderstunde auf Deutsch



„Mein Name ist...“, „Ich komme aus...“. Im Offenen Sprachcafé lernen Männer und Frauen aus vielen Ländern erste Worte Deutsch. „Anfangs trauen sie sich noch nicht so recht, doch mit der Zeit werden sie immer mutiger“, sagt Maike Faber. Sie lädt im Auftrag der Ev. Familienbildungsstätte im Kirchenkreis Recklinghausen viermal wöchentlich zum lockeren Sprachtraining bei Kaffee und Plätzchen ins Quartier Waltrop am Alten Graben 16. Ihre etwa 15 Gäste pro Kurs kommen aus der Ukraine, Syrien, Afgha-

nistan oder dem Irak und leben seit wenigen Monaten in Waltrop, viele direkt in der Nachbarschaft. Obwohl das Angebot offen ist und es keine Zertifikate gibt, kommen sie regelmäßig. „Sie wissen, je besser sie die Sprache beherrschen, umso eigenständiger können sie ihren Alltag gestalten“, lobt die 40-jährige Kursleiterin.

Entsprechend dreht sich alles um Themen aus dem „wirklichen Leben“: Einkaufen, Arztbesuche, Erziehung, Kindergarten, Schule, Behördengänge ...

Maike Faber: „Dabei entstehen wertvolle Kontakte und sogar Freundschaften, die sich gegenseitig unterstützen können.“

Texte: Sabine Raupach-Strohmann

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Evangelische Familienbildungsstätte
www.familienbildung-kreis-re.de
fbs@diakonie-kreis-re.de

Viele viele Möhrchen

Sie sind orange, sie sind lecker und egal wo man im Vest hinkommt, sie sind schon längst da: Möhren aus Datteln.

Ein bisschen hat man das Gefühl man sei in einer Folge von „Die Sendung mit der Maus“, so faszinierend ist die Möhren-Produktion auf dem Hof Abenhardt an der Markfelder Straße in Datteln. Idyllisch gelegen sieht man dem traditionellen Gebäude gar nicht an, dass hier die größte Möhrenverarbeitung im gesamten Vest stattfindet. Hinter dem Backsteinhaus, in dem der gesamte Verwaltungsapparat der GmbH beheimatet ist, befindet sich die große Produktionshalle. Hier rasen die Möhrchen auf verschiedenen Fließbändern umher, das ungeübte Auge erkennt kaum, dass das knackige Gemüse hier automatisch

nach Größe und Qualität sortiert wird. Aber wie kommen die vielen Karotten überhaupt hierher? „Ganz regional“, erklärt Unternehmer und Landwirt Carsten Abenhardt. 120 Hektar landwirtschaftliche Fläche im Umkreis von nur 30 Kilometern rund um Datteln sowie 400 Hektar biologische Flächen dienen der Möhrenproduktion. Natürlich unter Berücksichtigung der Fruchtfolge: Damit nicht immer nur Möhren auf einer Fläche wachsen, baut der Landwirt auch abwechselnd auch Mais, Kartoffeln oder Kürbis an.

Erntezeit ist Frühling bis Herbst. Und die geernteten Möhren landen dann erstmal auf dem Hof Abenhardt. „Am Tag bereiten wir rund 400 Tonnen Möhren auf“, sagt der 44-Jährige. Die knackigen Karotten werden vollautomatisch gewaschen, poliert und sortiert. „Das sind 4,8 Millionen Möhren am Tag“. 50 LKW verlassen tagtäglich den Hof. Rein rechnerisch wäre das für jeden 20. Deutschen eine Möhre pro Tag. „Siebeneinhalb Kilo Möhren isst jeder Deutsche durchschnittlich im Jahr“, weiß Abenhardt. 80.000 Tonnen pro Jahr stammen aus seinem Unternehmen. Und die Dattelner Karotten werden Vest-weit und sogar ins Münsterland ausgeliefert. Namenhafte Supermarktketten haben Abenhardts Möhren dauerhaft im Sortiment; auch Gastronomen der Region wissen die Karotten zu schätzen. Übrigens schaffen es nur die schönsten Möhren in die Supermärkte und letztendlich auf unsere Teller. Zerbrochene Karotten mit kleinen Fehlern werden aussortiert und gehen als Futtermittel an Bauern in der Umgebung. „Für eine Kuh ist eine Möhre ein richtiges Leckerchen“, schmunzelt Carsten Abenhardt.

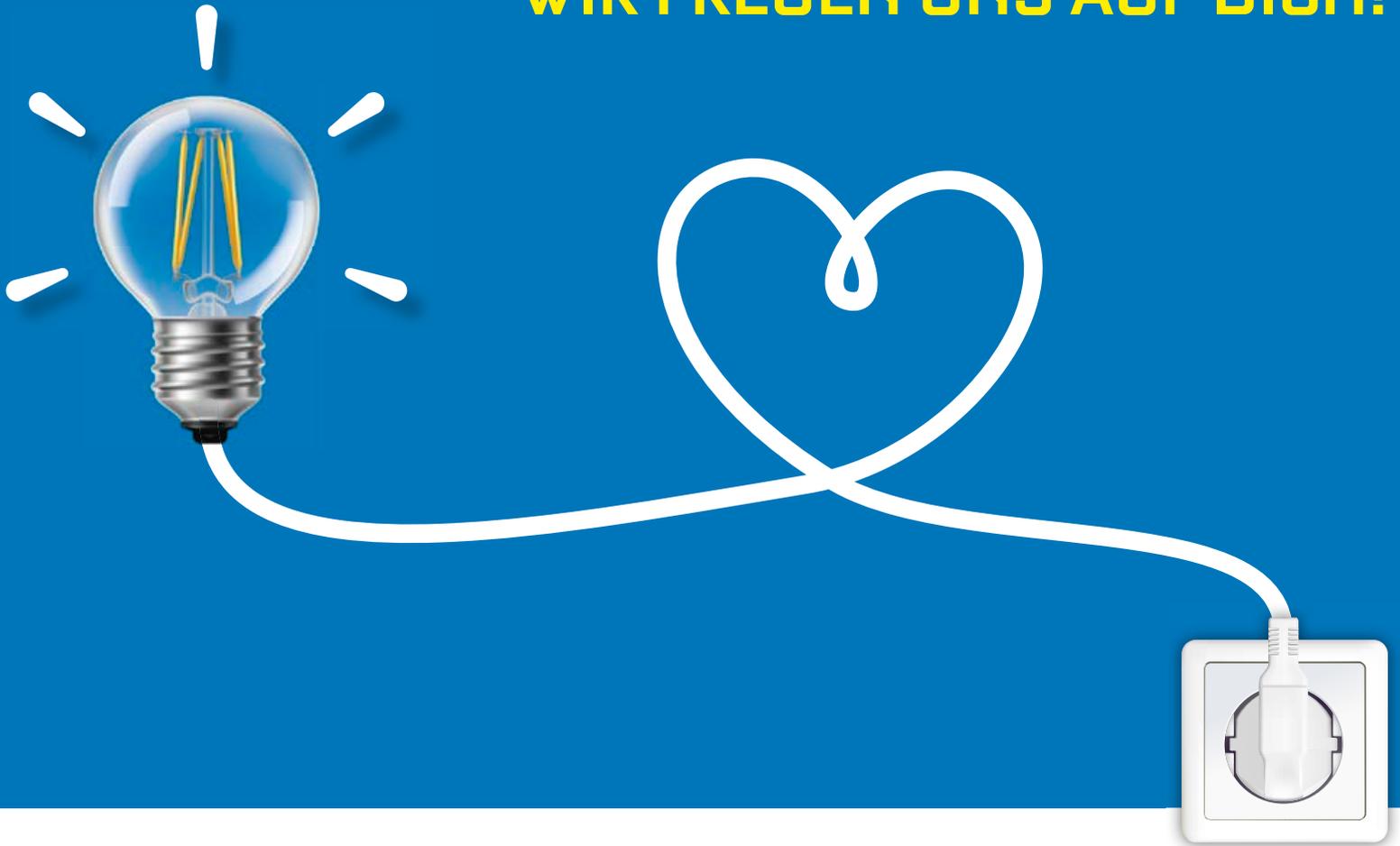
Jennifer von Glahn

— INFO —
www.abenhardt.de



HALLO OER-ERKENSCHWICK

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Energie aus der Region



Ob Strom oder Erdgas: Regionale Energie, die verbindet.
Jetzt vergleichen & einfach wechseln

www.hertener-stadtwerke.de/vest

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

**ERFAHRUNGEN
STEHEN
IHM GUT!**

**DEIN
ENGAGIERTES
JA!**

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

#MEINFSJ